



09 | 24

November

# Rathaus Magazin

der Stadt Kitzingen

Der Ehrenpreis der Stadt Kitzingen geht an drei Männer, die sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich einsetzen. Seite 8

[WWW.STADT-KITZINGEN.DE](http://WWW.STADT-KITZINGEN.DE)

Bei der „Langen Nacht der Demokratie“ wird deutlich, wie wertvoll die Vielfalt für ein friedliches Zusammenleben ist. Seite 10

Wie die Stadt Kitzingen die verkehrliche Situation „Am Stadtgraben“ verbessert. Seite 36



## Touristen lieben Kitzingen

© atelier zudem



**Kitzingen**  
am Main



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Urlaub ist für viele von uns gleichbedeutend mit der schönsten Zeit im Jahr. Uns, als Stadt Kitzingen, ist es ein Anliegen, dass möglichst viele Menschen ihren Urlaub hier verbringen. Zumindest ein paar schöne Stunden, noch besser, ein paar wunderschöne Tage. Welche Bedeutung der Tou-

rismus für uns alle hat – für die Hotelbetriebe, die Gastronomen, die Campingplatz-Betreiber, die Café- und Restaurantbesitzer und viele andere Profiteure hat eine Studie ans Licht gebracht, die dieser Tage vorgestellt worden ist. 51,7 Millionen Euro betrug der Gesamtumsatz aus touristischen Leistungen im vergangenen Jahr. 1,2 Millionen Tagesreisen wurden für 2023 erfasst. Beeindruckende Zahlen. Daten, die uns aber auch zeigen, wo Handlungsbedarf besteht. Mehr Übernachtungsgäste wären schön, mehr zusätzliche Angebote, auch in der Nebensaison, würden mehr Besucher bringen. Letztendlich würden davon nicht nur unsere Gäste, sondern auch wir, als Bewohner unserer Stadt, profitieren.

Schöne – und wichtige – Veranstaltungen hat es in den letzten Wochen zuhauf gegeben. Ich denke zuvorderst an die Verleihung der Ehrenpreise an drei würdige Preisträger. Johann Bittner, Georg Neuerer und Kurt Semmler haben das städtische Leben in den letzten Jahrzehnten bereichert. Jeder auf seine ganz eigene Art und Weise (Seite 8). Die „Lange Nacht der Demokratie“ hat uns eindrucksvoll vor Augen geführt, wie wichtig die Auseinandersetzung mit der Demokratie gerade in diesen Zeiten ist. Mein Dank geht an alle Akteure, die sich mit diesem Thema aktiv auseinandergesetzt haben (Seite 10).

Vor etwas mehr als einem Jahr haben wir uns als „Kinderfreundliche Kommune“ zertifizieren lassen. Mit den KinderPatinnen, dem Elternportal „KitaKitz“ und nicht zuletzt den spannenden Vorträgen im Rahmen der Kinderakademie bieten wir jungen Familien wichtige Hilfen im Alltag sowie unterhaltende und informative Stunden.

Liebe Kitzingerinnen und Kitzinger,

Der November hat den Ruf trist und grau zu sein. In Kitzingen ist der November bunt und bietet eine Menge Abwechslung: In der Alten Synagoge finden in diesen Tagen jede Menge Veranstaltungen statt, die Stadt Kitzingen und der Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung laden am 20. November zu Musik und schönen Stunden ins Dekanatszentrum ein, in Sickershausen wird Theater gespielt und in den Kirchen finden Konzerte statt. So gesehen fühlt sich der November in Kitzingen ein wenig wie Urlaub an.

Ihr Oberbürgermeister Stefan Güntner

## Sprechstunden beim OB

Die Anliegen der Kitzinger Bürgerinnen und Bürger wollen OB Stefan Güntner und die Stadtverwaltung ernst nehmen. Während einer Sprechstunde lassen sich Sorgen und Probleme bereden und Lösungswege diskutieren. Termine können flexibel im Vorzimmer bei Christina Wittstadt, Tel. 09321/201002 oder Email: [vorzimmer.ob@stadt-kitzingen.de](mailto:vorzimmer.ob@stadt-kitzingen.de) vereinbart werden. „Sie können mich natürlich auch jederzeit auf der Straße oder bei einer Veranstaltung ansprechen“, versichert Güntner.



**Kitzingen**  
am Main

# Inhalt

**18 KinderPatinnen nehmen Arbeit auf**

**19 KitaKitz: Hilfe für Eltern**

**20 Stiftung: Gelungenes erstes Jahr**

**28 Veranstaltungskalender**

## Fragen an die Stadtverwaltung

An dieser Stelle beantworten wir Fragen von Leserinnen und Lesern des Rathaus Magazins.

Sie haben eine Frage, eine Anregung oder eine Kritik? Schreiben Sie an die Email-Adresse: [magazin@stadt-kitzingen.de](mailto:magazin@stadt-kitzingen.de).

Die Redaktion wird die entsprechende Fachabteilung kontaktieren und die Antwort in der nächsten Ausgabe abdrucken. Einsendeschluss ist der 15. November 2024.

Bitte geben Sie in Ihrer Anfrage Name und Wohnort bekannt.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Kitzingen als Körperschaft öffentlichen Rechts, vertreten durch Oberbürgermeister Stefan Güntner.  
Kaiserstraße 13-15, 97318 Kitzingen.  
Email: [magazin@stadt-kitzingen.de](mailto:magazin@stadt-kitzingen.de)

**Redaktion:** Ralf Dieter, Pressesprecher Stadt Kitzingen,  
Tel. 09321/2010-50, Email: [magazin@stadt-kitzingen.de](mailto:magazin@stadt-kitzingen.de)

**Anzeigenleitung:** Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel.  
09321/2670449, Email: [binner-agentur@binner88.de](mailto:binner-agentur@binner88.de)

**Erscheinungsweise:** monatlich, zehn Mal im Jahr.

**Druck:** Kern GmbH, In der Kolling 120, 66450 Bexbach

**Auflage:** 10 000 Stück.

**Verteilung:** Stadt Kitzingen mit allen Stadt- und Ortsteilen.  
Außerdem Auslage im Rathaus und in den städtischen Einrichtungen:  
Stadtbücherei, Musikschule, Alte Synagoge, Vhs, Stadtteilzentrum.

**Gestaltung:** herbstkind Werbeagentur GmbH, Siemensstraße 3, 90766 Fürth. Email: [info@herbstkind-wa.de](mailto:info@herbstkind-wa.de)

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Dezember.



**Heinrich & Schleyer**  
GmbH Ihr Küchenpartner

Wir planen Ihre individuelle Küche und beraten Sie nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.

Verkaufsoffener Sonntag  
am 10. November 2024 von 13 - 17 Uhr

Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg  
Otto-Hahn-Str. 1 - 97318 Kitzingen  
Tel. 09321 9392-0 - [www.heinrich-schleyer.de](http://www.heinrich-schleyer.de)





Foto: Florian Trykowski

# 51,7 Millionen Euro Gesamtumsatz

**Der Tourismus ist in Kitzingen  
ein gewichtiger Standortfaktor.  
Was jetzt passieren muss, um mehr  
Gäste anzulocken.**

## Kitzingen

**Der Tourismus ist ein wichtiges Standbein – für die Stadt und für die Gewerbetreibenden gleichermaßen. Diese Erkenntnis ist nicht neu. Eine Studie hat nun die konkreten Zahlen für Kitzingen geliefert.**

Im Auftrag der Touristinfo Kitzingen haben Mitarbeiter des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (dwif) jede Menge Daten gesammelt und ausgewertet. Ziel: Den Tourismus in Kitzingen umfassend darstellen und aus den ermittelten Daten Empfehlungen für künftige Maßnahmen entwickeln. Moritz Sporer von der dwif-Geschäftsleitung und Projektleiterin Milena Pippert präsentierten den geladenen Stadtratsmitgliedern, Geschäftsinhabern und anderen städtischen Akteuren, die mit dem Tourismus verhandelt sind, die relevantesten Entwicklungen für Kitzingen.

Eine wichtige Erkenntnis: Die Zahl der Tagestouristen ist in Kitzingen überdurchschnittlich hoch. 1,2 Millionen Tagesreisen wurden für das Jahr 2023 erfasst. „Dabei geht es nicht um Routine-Fahrten, etwa zum Arbeitsplatz oder zum Lebensmittelmarkt seiner Wahl“, betonte Sporer. Gemeint sind Fahrten, bei denen Kitzingen ganz bewusst als Destination angesteuert wird, um beispielsweise shoppen oder essen zu gehen oder kulturelle Veranstaltungen zu genießen. Im Schnitt geben diese Tagestouristen 32,50 Euro pro Tag aus.

Überdurchschnittlich hoch ist auch der Anteil der Wohnmobil- und Camping-Gäste. Von den rund 117 000 registrierten Übernachtungen im letzten Jahr fielen etwas mehr als 40 Prozent auf Besucher des Wohnmobil-Stellplatzes und des Camping-Platzes. Fast 45 Prozent der Gäste buchten eine oder mehrere Nächte in einem Hotel. Für Privatquartiere entschieden sich rund 14 Prozent. Auch hier ermittelten die Forscher die durchschnittlichen Ausgaben der jeweiligen Besuchergruppen: Campinggäste: 53,90 Euro; Gäste in Privatquartieren: 88,30 Euro; Gäste von Beherbergungsbetrieben: 163,70 Euro.

Zusammengerechnet ergibt sich in Kitzingen ein Gesamtumsatz in Höhe von 51,7 Millionen Euro aus dem Tourismus. Davon profitieren ganz unterschiedliche Gewerbe in unterschiedlichem Maße: Das Gastgewerbe mit 22,3 Millionen Euro, der Einzelhandel mit 19,3 Millionen Euro und Dienstleistungsbetriebe mit 10,1 Millionen Euro. Es gebe aber auch jede Menge indirekter Profiteure des Tourismus, erklärte Sporer. Hotels oder Freizeiteinrichtungen müssten erst gebaut werden, weshalb auch örtliche Bauunternehmen ein Stück vom Tourismus-Kuchen abbekommen – genauso wie die Lieferanten regionaler Lebensmittel oder die Weinbaubetriebe. Nicht zuletzt profitiert auch der Staat von den Einnahmen, die durch die Mehrwert- und Einkommenssteuer in diesem Bereich generiert wird: 4,7 Millionen Euro. Den weitaus größten Anteil am Umsatz steuern übrigens die Tagestouristen mit einem prozentualen Wert von rund 75 Prozent bei, gefolgt von den Nutzern der gewerblichen Betriebe mit rund 17 Prozent.

Die Tourismus-Branche habe es in den letzten Jahren nicht leicht gehabt, erinnerte Sporer. Nach der Corona-Krise kamen Kriege in der Ukraine und in Nahost. Lieferengpässe und Kostensteigerungen setzen den Akteuren zu. Die Konsumzurückhaltung



sei auch in der Tourismusbranche zu spüren. Etwa 35 Prozent der Befragten einer Studie gaben an, dass sie in Zukunft weniger Tagesausflüge als bisher unternehmen wollen und generell seltener kostenintensive Aktivitäten planen.

Für Kitzingen ergeben sich aus den Daten mehrere Erkenntnisse: Bei Tagesreisen und im Segment Camping hat die Stadt bereits jetzt große Stärken. Bei den Übernachtungszahlen gibt es noch Luft nach oben. Bedarf herrsche beispielsweise bei den Rad-

lerunterkünften. Die Radfahrer gehören neben den Geschäftsreisenden zu den wesentlichen Besuchergruppen. Moritz Sporer berichtete, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis für die Kunden bei den Buchungen der wichtigste Faktor ist und Gastfreundschaft sowie Weltoffenheit die Basis für die Gewinnung von Gästen sei. „Und für die Gewinnung von Arbeitskräften im Wirtschaftsfaktor Tourismus.“

## Drei Fragen an Vanessa Feineis, Leiterin der Touristinfo Kitzingen:

### Welche Zahl in der Studie hat Sie besonders überrascht?

**Vanessa Feineis:** Dass 6 von 10 Gästen bereit sind bei nachhaltiger Unternehmensführung noch bis zu 20 % und 7 von 10 Gästen bei steigender Qualität noch bis zu 10 % mehr auszugeben. Bei der steigenden Preissensibilität des Gastes bedingt durch Inflation etc. sind diese Zahlen doch überraschend und regen dazu an, Angebote zu überdenken und entsprechend weiter die Qualitätsschiene zu stärken.

### Welche Lehren ziehen Sie aus den vorliegenden Daten?

**Vanessa Feineis:** Dass wir eine solide Basis im Tourismus haben, aber auch das sich die Destination Kitzingen noch viel stärker auf den Tourismus als Wirtschaftsfaktor ausrichten könnte.

Kurzfristig sollten zusätzlich interessante Angebote bestehender Dienstleister und Kulturträger vor Ort auch in der Nebensaison geschaffen werden. Gerade lokalen Produzenten legen wir nahe, auch mal über die Zielgruppe Gast nachzudenken. Vor allen Dingen die frühzeitige Vermarktung und die Streuung von Veranstaltungen übers Jahr ist wichtig, so dass sich nicht wie bisher manchmal bis zu drei Kulturveranstaltungen an einem Tag bündeln und dann ein ganzes Wochenende kaum Angebot ist.

Mittel- und Langfristig bedarf es, dass sich die Akteure des Tourismus, Stadträte, Stadtplaner und Wirtschaftsförderer an einen Tisch setzen, um Ziele zu erarbeiten, wohin sich Kitzingen als Tourismusdestination entwickeln soll und entsprechend danach agieren, also quasi eine Art Tourismuskonzept.

### Wie können mehr Übernachtungsgäste nach Kitzingen gelockt werden?

**Vanessa Feineis:** Durch die Bündelung bestehender Angebote und die entsprechende Vermarktung. So können z.B. Hoteliers in der schwachen Phase Pauschalen anbieten, die einen Besuch z.B. im Aqua Sole, im Dt. Fastnachtmuseum etc. beinhalten (also bequeme Lösungen für den Gast mit hohem Erlebniswert). Ebenso muss man verstärkt über das Thema Zielgruppenausrichtung sprechen. Im Moment bedienen wir hier in Kitzingen verstärkt Best Ager, Radfahrer, Camper und Geschäftsreisende. Alle Zielgruppen haben spezifische Bedürfnisse, Preisniveaus und Vorstellungen. Die Anzahl immer älter werdender Best Ager, verlangt auch nach barrierefreien Lösungen bei Gästezimmern etc.



Vanessa Feineis leitet die Touristinfo Kitzingen.



**SR. JOLANTA, Tagespflege „im Kastanienhof“**

# In der Jolanta Tagespflege wird es nie langweilig. Im Oktober wurde das Oktoberfest gefeiert.

Das hochprofessionelle Pflege- und Betreuungsteam sorgt durch anlassbezogene Dekorationen, Spiele und Mahlzeiten immer für Abwechslung.

Jetzt hatten sich die Mitarbeiter der Jolanta Tagespflege wieder mal mächtig ins Zeug gelegt, um mit ihren Gästen in Kitzingen ein schönes Oktoberfest zu feiern. Da wurde liebevoll gebastelt und der ganze Raum entsprechend geschmückt.

In der hauseigenen Küche wurde fleißig gebacken und leckere Häppchen mit „Obazda“, Griebenschmalz und vielem mehr vorbereitet. Und natürlich gab es auch (alkoholfreies) Bier. Zur großen Freude der Tagesgäste hatten sich die Mitarbeiterinnen extra ihr schönstes Dirndl angezogen.

## Die Gäste haben es sehr genossen.

Die Tagespflege ermöglicht es trotz eventueller Einschränkungen lange im eigenen zuhause wohnen zu bleiben, und die helfenden Angehörigen zu entlasten. Durch die vielfältige Unterstützung durch liebevolle und zugewandte Fachkräfte wird dafür gesorgt die Alltagskompetenz so lange wie möglich zu erhalten. „Jolanta“ bietet ein ausgewogenes Beschäftigungsangebot, welches zum Mitmachen animiert, ohne dass sich jemand zu Teilnahme gezwungen fühlen muss, wenn er oder sie lieber nur zusehen möchte.





**TAGESPFLEGE „IM KASTANIENHOF“**  
**in Kitzingen (Nähe Bahnhof)**



**An alle Senioren/-innen aller Pflegegrade,**  
unser Team aus Fachkräften steht Ihnen ganztätig zur Verfügung für die Versorgung, Unterhaltung, Geselligkeit sowie die Förderung und Stärkung der geistigen Alltagskompetenz und Vermeidung drohender Vereinsamung.  
Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt. Auch unser Fahrdienst steht Ihnen früh und abends zur Verfügung.  
Gleichzeitig werden die pflegenden Angehörigen deutlich entlastet. Die Tagespflege kann somit die vorzeitige Heimaufnahme vermeiden.  
Kostenfreie Schnuppertage nach Anmeldung sind möglich.  
Erfreulicherweise werden die anfallenden Kosten von den Pflegekassen für alle Pflegegrade in einem separaten Pflegebudget übernommen.  
Bei Interesse steht Ihnen Sr. Jolanta gerne unter  
Tel.: 0176/24199658 zur Verfügung.

**Tagespflege Sr. Jolanta**  
„im Kastanienhof“  
**Friedrich-Ebert-Str. 26**  
**97318 Kitzingen**  
**Tel.: 09321/927-1407**  
**kastanienhof@sr-jolanta.de**





# Ehrenpreis 2024: Gelungene Premiere

## Die Auszeichnung geht an drei Männer, die Kitzingen noch lebenswerter machen

**In dieser Form wurde er zum ersten Mal verliehen. Der würdige Festabend machte Lust auf viele weitere Male.**

Seit mehr als 50 Jahren hat die Stadt Kitzingen eine Bürgermedaille an besonders verdiente Mitbürger verliehen. Jetzt ist aus der Bürgermedaille der Ehrenpreis geworden. Ausgezeichnet wurden Mitte Oktober drei Männer, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Oberbürgermeister Stefan Güntner und Ehrenamtsreferentin Sabrina Stemplowski überreichten die neu gestaltete Glastrophäe sowie eine Urkunde an Johann Bittner, Georg Neuerer und Kurt Semmler. Der Ehrenpreis ist außerdem mit je 500 Euro dotiert. Als völlig unterschiedliche Personen bezeichnete Sabrina Stemplowski. „Aber Sie eint, dass Sie ihre Freizeit und Herzblut einbringen, um sich für die Gesellschaft einzusetzen und Kitzingen noch lebenswerter zu machen.“

### Info

Der Ehrenpreis der Stadt Kitzingen wurde 2024 zum ersten Mal verliehen. Er ist der Nachfolger der Bürgermedaille, die es mehr als 50 Jahre gab – in Bronze, Silber und Gold. Der Stadtrat hatte der Verwaltung den Auftrag gegeben, gemeinsam mit dem Ehrenamtsbeirat ein neues Format der Verleihung zu finden – mit dem Ziel, auf die Klassifizierung nach Bronze, Silber und Gold zu verzichten. In der neuen Satzung heißt es unter anderem: Die Stadt Kitzingen verleiht im Rahmen eines Empfangs durch den Oberbürgermeister den Ehrenpreis an Personen, die sich mit ihrem nachhaltigen Wirken um das Wohl der Stadt Kitzingen und ihrer Einwohner außergewöhnlich verdient gemacht haben.

#### Johann Bittner

Johann Bittner engagiert sich seit 1984 für die Lebenshilfe e.V. Zunächst als Schriftführer, seit 1997 als stellvertretender Vorsitzender. In dieser Zeit wurde die Frühförderstelle in der Inneren

Sulzfelder Straße sowie die Tagesförderstelle mit Wohnheim in der Floßhafenstraße neu gebaut sowie die Werkstatt der Mainfränkischen Werkstätten umgebaut. Auch für die Generalsanierung der St. Martin-Schule mit heilpädagogischer Tagesstätte trug er eine Mitverantwortung als Vorstandsmitglied. Außerdem engagiert sich Johann Bittner als stellvertretender Gesellschaftsvorsitzender in der Gesellschafterversammlung der Mainfränkischen Werkstätten und als zweiter Vorsitzender in der Stiftung der Lebenshilfe. „Durch Ihr Wirken haben Sie vielen Menschen mit Behinderung in der Stadt geholfen, nicht zu vergessen deren Eltern und Angehörige“, dankte Güntner.

Johann Bittner dankte zuvorderst seiner Frau Lotte, mit der er den schwer behinderten gemeinsamen Sohn Matthias pflegt und die ihn in all der Zeit bei seinen ehrenamtlichen Aktivitäten unterstützte. Mehr als 200 Kinder in der Frühförderstelle und mehr als 2000 Beschäftigte in den Mainfränkischen Werkstätten seien Verpflichtung und Herausforderung zugleich, die Lebenshilfe zu einem bedeutenden Teil seines Lebens geworden. „Und wir suchen immer Menschen, die uns ehrenamtlich unterstützen“, betonte er.

#### Georg Neuerer

Als Musiker und Schauspieler ist Georg Neuerer fest verwurzelt im Kitzinger Gesellschaftsleben. Von 1966 bis heute ist er aktiver Musiker im Kolping Musik Corps, zwei Jahre leitete er den Corps. Er war 13 Jahre Spielmannzugsführer, 18 Jahre Blaskapellenleiter und 50 Jahre Schriftführer bei der Kolpingfamilie und dem KMC. Im Oktober 2023 wurde er zum Ehrenmitglied des Kolping Musik Corps ernannt. „Sie sind nicht nur Musiker mit Leib und Seele, sondern auch als Laien-Schauspieler eine Bereicherung für unsere Stadt“, lobte Güntner. Insgesamt neun Mal trat Georg Neuerer bei der Häcker-Chronik auf. Zunächst in der Rolle des Schöpfers Kitz – wegen Mangel an Darstellern, dann auch in verschiedenen anderen Rollen. Aus der Häcker-Chronik entwickelt sich Ende der 90er Jahre die Häckerbühne. Hier stand Georg Neuerer 22 Mal auf der Bühne, seit 2016 ist er 2. Vorsitzender des Vereins und verantwortlich für die Kleiderkammer und den Auf- und Abbau





Foto: Ralf Dieter

Ohne den Rückhalt ihrer Frauen hätten sie sich in den letzten Jahrzehnten nie und nimmer so engagieren können, meinten alle Preisträger übereinstimmend. Klar, dass die Frauen auch auf dem Erinnerungsbild zu sehen sein sollten. Unser Bild zeigt Ehrenamtsreferentin Sabrina Stemplowski, OB Stefan Güntner Helene und Kurt Semmler, Ruth und Georg Neuerer sowie Johann und Lotte Bittner.

der Kulissen. Neben diesen Aktivitäten ist er auch in seinem Ortsteil Hoheim aktiv: Im Kindergartenförderverein, in der Soldatenkameradschaft, im Pfarrgemeinderat und als Messner sowie in der Kirchenblasmusik Hoheim.

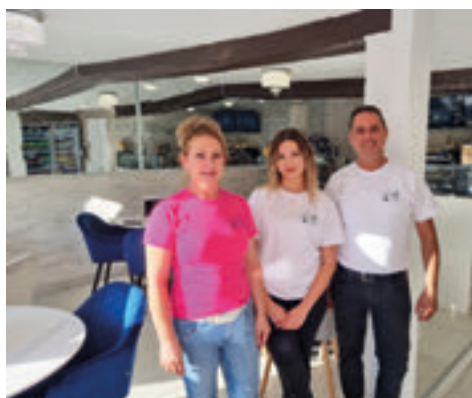
Auch Georg Neuerer dankte seiner Frau Ruth für die jahrelange Unterstützung sowie seinem alten Freund und Mentor Sepp Denninger und dem Regisseur der Häcker-Chronik, Helmut Fuchs.

#### Kurt Semmler

Als Sportler und ehrenamtlich aktiver Mensch hat sich Kurt Semmler nicht nur bei der TGK einen Namen gemacht. Er nahm schon 1964 an den Deutschen Jugendmeisterschaften mit der 4x100-m-Mannschaft teil und fing ein Jahr später sein ehrenamtliches Engagement an. Kurt Semmler trainierte verschiedene Jugendmannschaften – ohne dafür je ein Honorar zu verlangen – war Mitglied im Turnrat der TGK und viele Jahre Abteilungsleiter Handball. Dass die Handballabteilung saniert werden konnte und dass auch noch heute Handball in der TGK gespielt wird sei nur

seinem unermüdlichen Einsatz und Wirken zu verdanken“, betonte Güntner. Seit 2012 ist Kurt Semmler erster Vorsitzender des Fördervereins der TGK und war im letzten Jahr maßgeblich am großen Erfolg der 175-Jahrfeier des Vereins beteiligt. Kurt Semmler zeigte sich, wie die beiden anderen Preisträger auch, überrascht von der Ehrung. „Was habe ich schon gemacht?“, fragte er in die Runde, um die Antwort selbst zu geben. „Ein bisschen was zurückzugeben, was ich in der Jugend selbst erlebt habe.“ Die Gesellschaft lebe vom Engagement ihrer Bürger, erinnerte Semmler, weshalb er den Preis stellvertretend für alle ehrenamtlich tätigen Menschen entgegennehme. Die anwesenden Gäste in der sehr gut gefüllten Rathaushalle animierte er, selbst ehrenamtlich tätig zu werden: „Es macht Spaß und Freude und man bekommt mehr zurück als man gibt.“

Christian Brückner untermalte die Feierlichkeiten mit einfühlsam vorgetragenen Liedbeiträgen am Flügel.



Inh. Sorina Hasanoglu  
Alte Burgstraße 12  
97318 Kitzingen

Öffnungszeiten:  
Dienstag - Freitag: 07.30 - 21.00 Uhr  
Samstag & Sonntag: 09.00 - 21.00 Uhr



Seit dem 1. September gibt es ein neues kleines sehr einladendes Café in der Alten Burgstraße in Kitzingen. Schauen Sie mal rein. Die Familie Hasanoglou verwöhnt Sie gerne mit einer großen Auswahl an Kaffeespezialitäten, selbstgebackenen Kuchen sowie leckeren Crêpes, süß und herzhaft, sowie frischen Waffeln. (Foto: Petit Café)

# Ein Zeichen gegen Rassismus

Bei der „Langen Nacht der Demokratie“ wird deutlich, wie wertvoll die Vielfalt für ein friedliches Zusammenleben ist



Fotos: Ralf Dieter

Die Preisträger des KJR-Wettbewerbs zum Thema „Demokratie ist...“

Der Wert und die Bedeutung der Demokratie standen im Mittelpunkt eines unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abends in der Alten Synagoge. Die Lesungen, Musik- und Wortbeiträge erfüllten den von Initiatorin Astrid Glos erwünschten Effekt: Sie regten zum Nachdenken an und setzten ein Zeichen gegen Rassismus.

Zusammen mit der Ehrenamtsreferentin Sabrina Stemplowski, den Mitarbeitern der Stadtbücherei und engagierten Mitstreitern wie Walter Vierrether, Manfred Manger, Hans Driesel und Romana Wahner, dem Kreisjugendring und nicht zuletzt den Rotariern hatte Bürgermeisterin Astrid Glos die zweite „Lange Nacht der Demokratie“ in Kitzingen auf die Beine gestellt. „Wir brauchen gerade jetzt diese Auseinandersetzung mit der Demokratie“, zeigte sich Glos in ihrer Begrüßungsrede überzeugt. Die sei auch hierzulande nicht selbstverständlich. Auch in Kitzingen erstarke die AfD und mit ihr rechtsextremes Gedanken-

gut. Staatsministerin Anna Stolz erinnerte in ihrem Grußwort an die Grundlage des friedlichen Zusammenlebens in unserem Land, an das Grundgesetz, das vor 75 Jahren in Kraft trat. Desse Kernaussagen und Intention gelte es zu wahren. Ihr Dank ging unter anderem an die Lehrer und Schulleiter, die den Wert der Demokratie bereits den Grundschulkindern vermitteln. Neben der Schülermitverantwortung, den Schulparlamenten oder den Wertebotschaftern gebe es mit der Verfassungsviertelstunde seit diesem Schuljahr ein weiteres, wichtiges Element, um demokratische Spielregeln frühestmöglich einzustudieren.

Lebendig und eindrücklich führte Hans Driesel in das Leben und Wirken Erich Kästners ein. Ein Schriftsteller, der mit der Weimarer Republik, dem sogenannten Dritten Reich und der Einführung eines demokratischen Systems nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges unterschiedliche Staatsformen erlebte und durchlebte – und dabei stets ein kritisches Auge auf die Verhältnisse warf. „Ich bleibe da, als Beobachter – und mit der Faust in der Tasche“, kommentierte er sein Verweilen in Deutschland während der Nazi-Herrschaft. Auch Kästners Bücher waren in der Zeit verboten und verbrannt worden. Die Lethargie und Passivität vieler Mitbürger mahnte der Autor von Bestsellern wie „Drei Männer im Schnee“, „Emil und die Detektive“ oder „Das fliegende Klassenzimmer“ auch im Rückblick an. Man müsse einen Schneeball zertreten, bevor er zu Lawine wird, formulierte er in einer seiner Schriften.



Initiatorin Astrid Glos überreicht Ehrengast und Kultusministerin Anna Stolz einen Blumenstrauß.

## Wettbewerb des KJR:

**Erster Platz:** Grundschule Schwarzacher Becken;

**Zweiter Platz:** Kunstkurs Q1 des Armin-Knab-Gymnasiums (AKG) Kitzingen;

**3. Plätze:** Klasse 11p 2023/24 des Franken-Landschulheims Schloss Gaibach sowie das Kinderkonti Kitzingen JungStil.

Die weiteren Teilnehmer kamen aus den Klassen 11 A/B 2023/24 des AKG, der Religionsklasse 5 a/b der Leo-Weismantel-Realschule Marktbreit und der Klasse 10b des AKG.

Nach der Pause beeindruckten Sprachakrobaten Manfred Manger und Wehwal Koslovsky mit eindringlichen Beiträgen, Walter Vierrether las eine Passage aus dem Buch „Demokratie und Revolution“ die in der Botschaft mündete, dass die entscheidende Energie für die Erhaltung der Demokratie die Würde des Menschen sei. Einfühlsam begleitete und unterlegte Barbara Hennerfeind mit ihrer Gitarre und Liedern wie „Imagine“ oder „Die Gedanken sind frei“ die Beiträge des Abends.

Bereits im Sommer hatte der Kreisjugendring Schulen und Jugendinstitutionen aufgefordert, sich in Form eines Gestaltungswettbewerbs mit dem Begriff und der Bedeutung von Demokratie auseinanderzusetzen. Unter dem Motto „Demokratie ist...“ hatten sich elf Gruppen aus Stadt und Landkreis Kitzingen beteiligt. Die Werke waren im Vorfeld in der Kitzinger Rathauhalle aus-

gestellt und von einer Jury begutachtet worden. Die Preise für die Erstplatzierten hatte der Rotary-Club Kitzingen gestiftet. Dessen Vorsitzender Ralf Meier betonte, dass es für eine funktionierende Demokratie des Engagements vieler Gruppierungen und Menschen bedarf. Die Vielfalt und der Austausch seien essenziell für eine Demokratie. Mit der „Langen Nacht der Demokratie“ werde diese Gemeinschaft und damit auch die Demokratie gestärkt. Sein Dank ging an die Organisatoren des Abends, denen er auch für weitere Veranstaltungen zur Stärkung der Demokratie Unterstützung zusagte. „Ich wünsche mir, dass dieser Wettbewerb für junge Menschen künftig alljährlich stattfindet“, sagte Meier. Ein Wunsch, dem Astrid Glos und ihre Mitstreiter sicherlich gerne nachkommen werden. ■

## Martini Sonntag

10. November | 13–18 Uhr



Martini Markt mit vielfältigen Verkaufsständen in der Rathauhalle und auf dem Marktplatz. Die Geschäfte und Gastrobetriebe freuen sich auf Ihren Besuch! Bei Livemusik, einer leckeren Bratwurst, Crêpe Spezialitäten und Kinderkarussell kann man den Sonntag genießen!

Eine Markenübersicht der Kitzinger Geschäfte finden Sie unter [www.kitzingen-kanns.de/schaufenster](http://www.kitzingen-kanns.de/schaufenster)



**Stadtmarketing  
Kitzingen**



Kitzingen

## Wenn sich ein mühsamer Weg lohnt

### Das Wilhelm-Hoegner-Haus der AWO in der Siedlung ist generalsaniert

**Es war eine harte Zeit. Aber die Anstrengungen haben sich gelohnt. Das Wilhelm-Hoegner-Haus der Arbeiterwohlfahrt in der Kitzinger Siedlung ist generalsaniert, beinahe alle Pflegeplätze sind wieder belegt. Bei einer Feierstunde dankte Einrichtungsleiterin Helena Zimmermann dem gesamten Team und sprach von einem langen und anstrengenden Weg. „Aber die Mühe hat sich gelohnt.“**

Im November 1971 ist das Wilhelm-Hoegner-Haus eröffnet worden, 123 Menschen hat die Pflegeeinrichtung schon damals eine Heimat geboten. Vor vier Jahren fanden die ersten Gespräche über eine notwendige Sanierung statt, gerade im Bereich Brandschutz waren umfangreiche Maßnahmen notwendig geworden. Von einem „Riesenprojekt“ und einer logistischen Herausforderung sprach der Einrichtungsleiter der Eingliederungshilfe, Udo Aust. Etwa die Hälfte der Bewohner wurden ins Sozialzentrum in Heidingsfeld umgezogen, Abschnittsweise wurden die insgesamt sechs Stockwerke neugestaltet – und das in einer Zeit, in der Deutschland unter der Corona-Pandemie litt. „Jetzt hat sich der Wohnkomfort deutlich verbessert“, freute sich Aust. „Wir haben offene und farbenfrohe Bereiche geschaffen.“ Noch dazu fanden die alten Pflegebetten und Möbel in der „Rumänienhilfe“ von Elmar Karl einen sinnstiftenden Abnehmer.

Im Zentrum des neuen Wohnkonzeptes stehen Gemeinschaftsräume, die den Bewohnern vielfältige Möglichkeiten der Begegnung

bieten. „Jeder Bewohner soll sich gesehen und gewertschätzt fühlen“, nannte Helena Zimmermann ein Ziel des gesamten Teams. Das besteht aus Pflege- und Verwaltungskräften sowie einem Küchenteam. „Neue Mitarbeiter sind ständig willkommen“, meinte Aust.

Zur gelungenen Sanierung und Wiedereröffnung gratulierten Bürgermeisterin Astrid Glos, Pfarrer Michael Bausewein und der Bezirksgeschäftsführer der AWO, Martin Ulses. Der sprach von sehr guten Rahmenbedingungen nach einem mehr als fordernden Umbau und zeigte sich überzeugt, dass Helena Zimmermann, Udo Aust und das gesamte Team diese Rahmenbedingungen nun mit Leben füllen werden.

Info: Im Wilhelm-Hoegner-Haus werden Menschen betreut, die aufgrund körperlicher, psychischer oder kognitiver Einschränkungen nicht mehr selbstständig leben können.



Sie überzeugten sich vom gemütlichen Ambiente im Wilhelm-Hoegner-Haus: AWO-Geschäftsführer Martin Ulses, der Bereichsleiter Eingliederungshilfe Thomas Geuppert, Ehrenvorsitzender der AWO Herbert Franz, die Einrichtungsleiterin Pflege Helena Zimmermann, der stellvertretende Bezirksvorsitzende Stefan Rottmann, der Einrichtungsleiter der Eingliederungshilfe Udo Aust, erste Bürgermeisterin Astrid Glos, der ehemalige Heimleiter Steffen Kuhlmann und stellvertretender Landrat Robert Finster.

Foto: Ralf Dieter

Kitzingen

## Fünf Jahre Volksbegehren „Rettet die Bienen“: Podiumsdiskussion

Die Kreisgruppen/-verbände Kitzingen des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. (LBV), der ödp und von B'90/Grüne laden anlässlich des 5-jährigen Jubiläums des Volksbegehrens „Rettet die Bienen!“ zu einer Podiumsdiskussion über die bisher erfolgten Verbesserungen beim Umwelt- und Artenschutz und noch anstehende Aufgaben ein. Termin: Montag, 25. November, um 19 Uhr im Stadtteilzentrum in der Siedlung.

Nach einem Impulsvortrag von Dr. Norbert Schäffer, LBV-Lan-

desvorsitzender, diskutieren mit ihm hierüber Agnes Becker (ödp-Vorsitzende Bayern), Patrick Friedl (MdB B'90/Grüne), Barbara Becker (MdB CSU), Edith Sachse (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, AbL), Helmut Schmidt (stellv. Kreisobmann des Bay. Bauernverbandes) und Pascal Böhnlein (Landwirt). Moderiert wird die Diskussion von Jürgen Gläser, BR-Studio Würzburg.

Im Anschluss ist noch Raum für Fragen aus dem Publikum und zum Austausch mit den Diskussionsteilnehmern.

Kitzingen

# Bürgerversammlung Innenstadt

**Wenige Besucher, aber dennoch viel Gesprächsbedarf: So gestaltete sich die Bürgerversammlung für die Bewohner der Innenstadt. Die Themen umschlossen unter anderem den geplanten Umbau von Kaiserstraße und Königsplatz, Müll und nächtlichen Lärm in der Innenstadt und die Situation in der Oberen Kirchgasse.**

## Umgestaltung Innenstadt

Der Umbau von Kaiserstraße und Königsplatz soll ein Impuls für die weitere Entwicklung der Innenstadt sein. Geplant sind Bereiche mit einer deutlich größeren Aufenthaltsqualität als bislang, 55 neue Bäume sollen gepflanzt werden, der Königsplatz als Ort der Erholung deutlich aufgewertet werden und der Platz der Partnerstädte so umgestaltet werden, dass er künftig auch für Veranstaltungen genutzt werden kann. „Natürlich müssen die Geschäfte auch während des Umbaus gut erreichbar bleiben“, formulierte Oberbürgermeister Stefan Güntner ein wichtiges Ziel. Das Bauvorhaben soll deshalb in mehrere Abschnitte eingeteilt werden. Mit dem Stadtmarketingverein ist die Stadt bereits in Gespräche eingetreten, mit den Gewinnern des Ideen- und Realisierungswettbewerbs sind die Verträge abgeschlossen worden. „Jetzt geht es an die Entwurfsplanung“, informierte Bauamtsleiter Oliver Graumann. Im Moment seien hohe Förderungen für diese Maßnahme abrufbar, weshalb die Stadt das Verfahren flott angehen möchte. Der Startschuss für einen ersten Bauabschnitt könnte bereits im Frühjahr 2026 fallen.

## Alte Mainbrücke

Der Rost am Mittelteil der Alten Mainbrücke war einer Anwesenden ein Dorn im Auge. Oliver Graumann verwies darauf, dass die Generalsanierung des Bauwerks über kurz oder lang ansteht und dieser Bereich dann natürlich mitbedacht wird. Eine Zwischenlösung sei aufwändiger als gedacht. Die Wappen, die derzeit zum Bedauern der Bürgerin verwittern, werden bei den Sanierungskonzepten ebenfalls mitbedacht.

## Müll in der Innenstadt

Zu viel Müll und Dreck in der Innenstadt monierten mehrere Bürger und wünschten sich unter anderem mehr Abfalleimer. OB Stefan Güntner verwies auf die Erfahrungen aus der Vergangenheit. Je mehr Abfalleimer aufgestellt wurden, desto häufiger wurden sie mit Hausmüll befüllt. „Deshalb kann das nicht unsere Lösung sein“, betonte er und erinnerte daran, dass die Verursacher den Kern des Problems darstellen und nicht die Stadt. „Immer mehr Menschen schmeißen ihren Müll halt einfach irgendwohin“, bedauerte er. Jedes Mal Mitarbeiter des Bauhofs loszuschicken, um Dreck oder Sperrmüll wegzuräumen, könne auch nicht die Lösung sein. „Dann werden die Leute ja erst Recht dazu animiert, ihren Müll wegzuschmeißen.“ Denkbar sei es, mehr Mitarbeiter für den Straßenreinigungsdienst im Bereich der Innenstadt einzustellen. „Dann sind wir als Stadt in der Verantwortung für die Sauberkeit“, meinte der OB. „Aber die Personalkosten müssten wir natürlich auf die Anlieger umlegen.“

## Lärm in der Nacht

Autofahrer, die nachts ihre Runden drehen und den Bewohnern der Innenstadt anscheinend zeigen wollen, wie laut der Aus-

puff ihres Wagens ist; Menschen, die auch nach 22 Uhr auf den Gassen stehen und den Schlaf ihrer Mitbürger stören: Ärgernisse wie diese häuften sich nach Angaben der Anwesenden in letzter Zeit. Die Obere Kirchgasse hat sich offensichtlich zu einem Brennpunkt der Thematik entwickelt. Oberbürgermeister Stefan Güntner versicherte, dass die Problematik auch in der Stadtverwaltung bekannt sei und auch dort mögliche Lösungen diskutiert werden. „Aber leider ist es in unserem Land sehr mühsam, Konzessionen für Bars oder andere Vergnügungsstätten zu reduzieren“, sagte er. Er werde erneut auf die Polizei Kitzingen zugehen mit der Bitte, diesen Bereich auch weiter im Auge zu behalten und einzuschreiten, sobald es zu Ruhestörungen kommt. Den Anliegern könne er nur empfehlen, die Polizei einzuschalten, sobald die Ruhezeiten nicht eingehalten werden. Die einzige langfristige städteplanerische Lösung könne lauten, dass die Stadt die Immobilien in diesem Bereich nach und nach kauft und den Bereich neugestaltet. „Aber das ist wirtschaftlich leider nur sehr schwer darstellbar.“

## Elektriker (m/w/d)

Verstärken Sie ab sofort unser Team der Netzabteilung Strom in Vollzeit!

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld in einem engagierten und kollegialen Team!





QR-Code scannen und gleich online bewerben!

lk-w-kitzingen.de/elektriker

**LKW** Kitzingen

Kitzingen

## Dank für Treue und Engagement

### Stadt Kitzingen ehrt langjährige Mitarbeiter

Mit einer Feierstunde im historischen Trausaal ehrte Oberbürgermeister Stefan Güntner kürzlich sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet beziehungsweise für 40 oder 15 Dienstjahre geehrt. Mehr als 28 Jahre war Wolfgang Richard im Rathaus beschäftigt, zunächst als Amtsbote, ab 2018 als Hausmeister. „Ohne Dich wäre vieles nicht gegangen“, lobte Güntner. Gerade während der Umbauphase sei die Arbeit herausfordernd gewesen, erinnerte Richards Vorgesetzter Herbert Müller. „Aber auf Dich war immer Verlass.“ Eine Einschätzung, die von allen Anwesenden geteilt wurde. Wolfgang Richard war nach seiner Ausbildung 13 Jahre bei den US-Streitkräften als Kfz-Mechaniker tätig und kam 2005 nach Umwegen über die Firma Eurit, die GWF und das Postfrachtzentrum zur Stadt Kitzingen.

gen beschäftigt, reinigt seither die Schulgebäude in der Siedlung. „Jetzt hilft sie im Stadtteilzentrum aus“, berichtete ihr Vorgesetzter Patrick Fischer. „Sie ist die Zuverlässigkeit in Person.“ In all der Zeit habe es nie Probleme gegeben. Die Stadt könne sich glücklich schätzen, so eine Arbeitskraft mit einem nicht alltäglichen Engagement in den eigenen Reihen zu haben.

Seit 15 Jahren ist Jochen Kulczynski bei der Stadt beschäftigt, die allermeiste Zeit davon als Leiter der Jugendeinrichtung „Jung-Stil.“ Nach Stationen in Trier, Würzburg und Tauberbischofsheim kam Kulczynski im November 2009 als Sozialpädagoge zur Stadt Kitzingen. Sein Wirken sei nicht nur für die Kolleginnen und Kollegen, sondern auch für die gesamte Stadtgesellschaft sehr wertvoll, meinte sein Vorgesetzter Peter Grieb. Die Arbeit von „Jung-Stil“ habe die Biografie vieler Kinder positiv beeinflusst und



Der Dank geht an die Mitarbeiter: die jeweiligen Vorgesetzten, Oberbürgermeister Stefan Güntner und Personalsratsvorsitzender Wolfgang Zürrlein bedankten sich bei Thomas Seynstahl, Wolfgang Richard und Anna Weiß (mit Präsentkorb bzw. Blumen) für ihre langjährige Tätigkeit und wünschten einen guten Start in die Rentenzeit. Bis dahin hat Jochen Kulczynski (zwischen den Geehrten) noch eine Menge Zeit. Er wurde für 15 Jahre Dienst geehrt.

Fotos: Ralf Dieter

Mit Thomas Seynstahl und Anna Weiß sind zwei Mitarbeiter noch über ihr eigentliches Renteneintrittsalter bei der Stadt beschäftigt. Thomas Seynstahl ist seit 24 Jahren als Maschinenschlosser im Klärwerk tätig. „In all der Zeit hat er sich ein sehr wertvolles Wissen angeeignet“, berichtete sein Vorgesetzter, Jürgen Orth. Jede Schraube habe Thomas Seynstahl mindestens einmal in der Hand gehabt. Anstatt zum 1. März 2024 wird er im Frühjahr des kommenden Jahres in Rente gehen – und seinen Nachfolger in den letzten Wochen einlernen.

Auch Anna Weiß könnte seit einigen Monaten den Ruhestand genießen, hat sich aber für eine Weiterbeschäftigung entschieden. Anna Weiß ist ebenfalls seit dem Jahr 2000 bei der Stadt Kitzin-

gen beschäftigt, reinigt seither die Schulgebäude in der Siedlung. „Jetzt hilft sie im Stadtteilzentrum aus“, berichtete ihr Vorgesetzter Patrick Fischer. „Sie ist die Zuverlässigkeit in Person.“ In all der Zeit habe es nie Probleme gegeben. Die Stadt könne sich glücklich schätzen, so eine Arbeitskraft mit einem nicht alltäglichen Engagement in den eigenen Reihen zu haben.

40 Jahre Dienstjubiläum bei der Stadt Kitzingen konnten Birgitt Hack und Andrea Nöth feiern. Sie konnten der Feierstunde genauso wenig wie Ansgar Geiger beiwohnen, der seit 15 Jahren in der Stadtgärtnerei beschäftigt ist. ■



Sie haben angesichts der neuen Kollegen gut lachen: Personalratsvorsitzender Wolfgang Zürrlein, Personalleiter Norman Liebeskind, Oberbürgermeister Stefan Güntner, die ehemaligen Auszubildenden und Jung-Kollegen Mario Schmer, Robin Ilse und Leonie Roßdeutsch sowie Azubi-Betreuerin Franziska Schlier und Hauptamtsleiter Peter Grieb.



Fotos: Ralf Dieter

Kitzingen

## Freude über junge Kollegen

Mit Leonie Roßdeutsch, Robin Ilse und Mario Schmer haben drei junge Menschen die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Kitzingen erfolgreich abgeschlossen. Oberbürgermeister Stefan Güntner sprach den ehemaligen Auszubildenden seine Anerkennung aus und freute sich, dass sie bei der Stadt Kitzingen ihre berufliche Heimat gefunden haben. Leonie Roßdeutsch ist in der Hauptverwaltung tätig, Robin Ilse in der Steuerabteilung und Mario Schmer in der Touristinfo. Von bewegenden Jahren und einer soliden Leistung sprach Personalleiter Norman Liebeskind, Azubi-Betreuerin Franziska Schlier berichtete, dass sie die Entwicklung der drei jungen Kollegen mit viel Freude beob-

achtet und begleitet habe. Dass alle drei in der Stadtverwaltung ihren Platz gefunden haben, sei mehr als erfreulich, was Hauptamtsleiter Peter Grieb nur bestätigen konnte. Er sprach von jungen und dynamischen Mitarbeitern, die der Stadt hoffentlich viele, viele Jahre guttun werden. Die eigenen Mitarbeiter zu fördern und zu fordern sei ein vorrangiges Ziel der Stadt Kitzingen, erinnerte Personalratsvorsitzender Wolfgang Zürrlein, der die drei jungen Kollegen ermutigte, in ihrem Bekanntenkreis Werbung für die Stadt Kitzingen als Arbeitgeber zu machen. ■

Kitzingen

## Gedenkfeiern Volkstrauertag und Totensonntag

Aus Anlass des Volkstrauertages wird im Namen der Stadt Kitzingen am Sonntag, 17. November, um 11 Uhr ein Kranz am Ehrenmal im Alten Friedhof in Kitzingen niedergelegt. Im Anschluss daran findet auf dem Neuen Friedhof eine Gedenkfeier für den „Unbekannten Soldaten“ durch die Reservistenkameradschaft Kitzingen statt.

Im Ortsteil Sickershausen wird um 10.30 Uhr im Rahmen einer Gedenkfeier und im Ortsteil Repperndorf nach dem Kirchgang gegen 10.45 Uhr an den jeweiligen Ehrenmalen durch Vertreter der Stadt Kranzniederlegungen erfolgen. Daneben halten - wie bisher - der Gartenbauverein Etwashausen um 11.30 Uhr am Ehrenmal in der Flugplatzstraße (Abmarsch am „Großlangheimer Tor“) und die Siedlervereinigung Kitzingen zur gleichen Zeit am Ehrenmal an der Ecke Texasweg/Tannenbergsstraße Gedenkfeiern ab.

Außerdem findet im Rahmen des Totensonntages, am Sonntag, 24. November, im Ortsteil Hohenfeld um 9.30 Uhr ein Gottesdienst in der Bergkirche und im Anschluss die Kranzniederlegung am Ehrenmal im Friedhof Hohenfeld statt. Im Ortsteil Hoheim findet um 9 Uhr ein Gottesdienst statt. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr vor der Gastwirtschaft in Hoheim. Gegen 9.45 Uhr wird die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal sein. ■

**»ÖLICH ABER FRÖHLICH«**

**WIR BEWEGEN GROSSES**

WIR SIND DER SERVICEPARTNER UND HÄNDLER FÜR NUTZFAHRZEUGE IN FRANKEN! BEWEGE AUCH DU GROSSES UND BEWIRB DICH JEZTZ!

**WWW.NFZ-FRANKEN.DE**

NFZ-franken GmbH  
97318 Kitzingen  
97424 Schweinfurt

Kitzingen

## Kinderakademie: „Ein Jahr Leben und Arbeiten als Arzt in der Antarktis“

Dr. Peter Jonczyk hat 2020 ein Jahr als Stationsarzt und -leiter auf der Neumayer-Station in der Antarktis gelebt und gearbeitet, zusammen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen. Er wird von der Forschung bei eisigen Temperaturen berichten, aber auch vom Alltag in der völligen Isolation. Wie gestaltet man beispielsweise die Freizeit im Polarwinter, wenn es wochenlang nicht hell wird und Außentemperaturen bis -50 Grad Celsius herrschen? Heute ist Dr. Jonczyk Oberarzt und Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie sowie Sportmedizin an der Klinik Kitzinger Land.

Termin: Samstag, 23. November, von 10.30 bis 11.15 Uhr in der Alten Synagoge.



Foto: Jonczyk

Dr. Peter Jonczyk lebte und arbeitete ein Jahr in der Antarktis.

### Info & Anmeldung

Alle Kinderakademie-Veranstaltungen finden samstags in der Alten Synagoge Kitzingen von 10.30 – 11.15 Uhr statt. Das Angebot richtet sich an Kinder im Grundschulalter aus dem gesamten Landkreis Kitzingen. Für die Kinderakademie ist eine Anmeldung erforderlich, die Teilnahme ist aber kostenfrei.

Der Anmeldezeitraum für die entsprechende Vorlesung beginnt stets montags in der Woche zuvor. Ab 8 Uhr wird im Internet unter [www.kitzingen.de](http://www.kitzingen.de) ein entsprechendes Formular freigeschaltet. Alternativ ist auch eine telefonische Anmeldung unter 09321 / 928 1104 möglich. Link zur Kinderakademie: <https://regionalmanagement.kitzingen.de/lag-ziel-leader/kinderakademie/>

### Kontakt:

Interessierte Eltern werden gerne in den Mailverteiler aufgenommen und erhalten dann rechtzeitig vor den Vorlesungen eine Erinnerung. Dafür reicht eine Mail an das Kinderakademie-Team unter: [maja.schmidt@kitzingen.de](mailto:maja.schmidt@kitzingen.de).

### Weitere Termine Anfang 2025:

**18.01.2025: „Vogel-Detektive aufgepasst:** Wer nascht an meinem Futterhäuschen?“ Wer tummelt sich am Futterhaus und was fressen unsere gefiederten Gäste am liebsten?

**15.02.2025: „Kinderrechte leicht erklärt“:** Wusstet ihr, dass Kinder eigene Rechte haben? Heute erfahrt ihr mehr darüber!

**22.03.2025: „Der Traum vom Fliegen“;** Der Luftsportclub Kitzingen nimmt Euch mit auf eine Reise in die Geschichte des (Segel)-fliegens!

Kitzingen

## Lesung für einen guten Zweck

Anlässlich des 100-jährigen Bestehen des Zweigvereins des Katholischen Deutschen Frauen Bundes (KDFB) hatte Karin Böhm zu einer mundartlichen Lesung

„Gschichtli und Gedichtli“ aus ihrem Programm Frech-Fromm-Fränkisch eingeladen. Mehr als 100 Besucher hatten ihre wahre Freude an der Auswahl der

Gschichtli von fränkischen Heimatdichtern wie Alfred Buchner, Hanns Rupp, und vielen mehr. Das Duo Iris und Frank Bluhm umrahmten die Lesung auf der Gitarre und der Zither mit Swings wie „Bey mir bistu sheyn“, dem Blues „Tin Roof Blues“ und weiteren Melodien. Der Eintritt war frei, jedoch ging am Ende der Veranstaltung nach fränkischer Sitte der Hut rum. Einige hundert Euro wurden so in die Kasse gespült. Die Einnahmen gehen an das Ökumenische Projekt „Kindern ein Lächeln schenken“.



Foto: Traudl Streit

Akteure eines bezaubernden Abends: Iris und Frank Bluhm mit Karin Böhm.

Kitzingen

## Telekom startet Glasfaserausbau

### Insgesamt 3500 Haushalte können angeschlossen werden

Der Glasfaserausbau in Kitzingen hat begonnen. In Kürze können 3500 Haushalte das Glasfasernetz der Telekom nutzen. Bis 2025 baut die Telekom nach eigenen Angaben 19 Kilometer Glasfaser und 53 Netzverteiler. „Die ersten Anschlüsse werden schon in wenigen Wochen bereitstehen“, versichert der Kommunalberater Glasfaser, Thomas Weigand. Der Anfang soll in der Max-Fromm-Straße gemacht werden. Nach Angaben des Unternehmens haben sich 38 Prozent der Bewohner in der Kitinger Innenstadt für einen Anschluss entschieden.

Oberbürgermeister Stefan Güntner freut sich über den Beginn der Arbeiten. „Glasfaser ist die Schlüsseltechnologie für unsere digitale Gesellschaft. Das neue Netz erhöht die Attraktivität unse-

rer Stadt und sichert die Zukunftsfähigkeit als Wohn- und Wirtschaftsstandort. Endlich geht es los.“

Das neue Netz ermöglicht hohe Bandbreiten bis ein Gigabit pro Sekunde. Für Thomas Weigand ist Glasfaser nicht nur die zuverlässigste und schnellste Verbindung, sie sei auch gut fürs Klima. „Weil weniger Energie verbraucht wird als im bestehenden Kupfernetz.“

Beim Ausbau des Glasfasernetzes arbeiten Stadt und Telekom eng zusammen. Um die Beeinträchtigungen für die Anwohnerinnen und Anwohner so gering wie möglich zu halten, wird in einzelnen Bauabschnitten vorgegangen.

Wer einen kostenfreien Hausanschluss zum Glasfasernetz haben möchte, muss einen Glasfasertarif buchen und seine Zustimmung geben. Dann wird das Haus kostenfrei angeschlossen. Mehr Infos unter [www.telekom.de/glasfaser](http://www.telekom.de/glasfaser); Hotline: 0800 22 66 100 (kostenfrei).



Fotos: Ralf Dieter

Insgesamt 53 dieser Netzverteiler sollen bis 2025 in der Kitzinger Innenstadt aufgestellt werden. Oberbürgermeister Stefan Güntner freut sich über den Start des Glasfaserausbaus. Unser Bild zeigt ihn mit dem Kommunalberater der Telekom, Thomas Weigand, in der Max-Fromm-Straße. Foto: Ralf Dieter

Kitzingen

## Neuer Elternkurs ab Februar – Anmeldung läuft

„Starke Eltern – starke Kinder“: Unter diesem Motto erhalten interessierte Eltern die Möglichkeit, sich intensiv mit Erziehungsfragen zu beschäftigen. Der Inhalt des Kurses unterstützt Eltern mit Anregungen und praktischen Tipps für deren Erziehungsalltag. Es werden Methoden und Wege gezeigt, wie auf Erziehungsschwierigkeiten eingegangen werden kann und die Familie zu einem lebendigen und entlastenden Miteinander wird. Wichtig in diesem Zusammenhang ist auch der Erfahrungsaustausch mit den anderen Eltern. Die Sprachbarriere hält manchmal Eltern von diesen Kursen ab. Deshalb wird durch sogenannte „Brückenmenschen“, die sich problemlos in beiden Kulturen auskennen, dieser Kurs nähergebracht und zur Teilnahme animiert.

Anmeldung bei der Integrationsbeauftragten Astrid Glos, Email [astridglos@web.de](mailto:astridglos@web.de). Der nächste Kurs startet im Februar 2025, wenn genügend Anmeldungen eingegangen sind. Die Teilnahmegebühr beträgt 70 Euro, weitere Kosten entstehen nicht: 6 Abende à 2,5 Stunden sind eingeplant.



Das Bayerische Rote Kreuz sucht  
für den Behindertenfahrdienst

## Fahrer und Begleitpersonen (m/w/d) auf Geringfügiger Basis

Nähere Informationen finden Sie auf unserer  
Homepage [www.kvkitzingen.brk.de](http://www.kvkitzingen.brk.de).

BRK Zentrale Verwaltung  
Nürnberger Str. 47 a  
97076 Würzburg  
0931 801990 1300  
[Personal.kt@brk.de](mailto:Personal.kt@brk.de)



Kitzingen

## Helferinnen in der Not

### Die ersten KinderPatinnen nehmen ihre Arbeit auf – Kontakt über die Koordinierungsstelle WirkT

Nach einem langem Weg ist jetzt die Zielgerade erreicht. Die ersten KinderPatinnen stehen in den Startlöchern. Sie haben ihre Ausbildungsmodule erfolgreich abgeschlossen und halten die entsprechenden Zertifikate in Händen. Jetzt muss das Projekt, das Ende letzten Jahres initiiert worden ist, nur noch mit Leben gefüllt werden.



Fotos: Ralf Dieter

Sichtbare Freude bei den ersten KinderPatinnen und den Verantwortlichen des Projektes: Mechthild Krämer, Marion Scheuring, Sabine Laschinski-Mitnacht, Ina Schneider-Stössel, Astrid Glos und Lisa Kriesinger von der AWO.

Fünf Frauen haben sich im Januar gemeldet und die Kurse auf dem Weg zu den ersten KinderPatinnen Kitzingens gemeistert. Bürgermeisterin und Mitinitiatorin des Projektes, Astrid Glos, überreichte den Frauen kürzlich ihre Urkunden und einen Rucksack, den sie zu ihren künftigen Einsatzorten mitnehmen können. Darin: Handpuppe, Malbuch und eine kleine Notfall-Apotheke. Eine finanzielle Unterstützung erhielt das Projekt durch die Sparkasse Mainfranken Kitzingen.

Die KinderPatinnen wollen ab sofort für Eltern oder Alleinerziehende in schwierigen Momenten da sein. Eine Mutter muss mit ihrem Kind ins Krankenhaus oder zum Arzt – und weiß nicht, wo sie das Geschwisterkind so lange unterbringen kann. Ein Elternteil ist krank geworden, das andere muss arbeiten und das gemeinsame Kind kann ausnahmsweise nicht von der Schule oder vom Kindergarten abgeholt werden. „Es gibt vieler solcher Alltagsprobleme“, ist Astrid Glos überzeugt. Jetzt gibt es Frauen, die in der Not einspringen können.

„Ich hätte so eine Hilfe früher gerne selbst in Anspruch genommen“, sagt eine der KinderPatinnen, die genauso wie Marion Scheuring über Flyer, die in der Schule ausgelegt waren, von dem Projekt erfahren hat. Ina Schneider-Stössel ist als Familien-Hebamme prädestiniert für die Arbeit mit kleinen Kindern und zum ersten Mal in ihrem Leben ehrenamtlich aktiv. „Weil so ein Projekt Unterstützung verdient hat.“ Über die Koordinierungsstelle WirkT können sich interessierte Eltern von Kindern im Alter von 0

bis 10 Jahren melden. Sabine Laschinski-Mitnacht übernimmt als Schnittstelle die Koordination zwischen Hilfesuchenden und KinderPatinnen. „Wir haben die Kontaktdaten der KinderPatinnen und ihre möglichen Einsatzzeiten vorliegen“, erklärt sie. Natürlich können die ehrenamtlichen Helferinnen frei über ihre verfügbare Zeit entscheiden und einen Einsatz auch ablehnen. „Rückmeldungen sind uns ganz wichtig“, betont Laschinski-Mitnacht. Wer sich für eine ehrenamtliche Arbeit als KinderPatin oder KinderPate interessiert, kann sich jederzeit bei WirkT anmelden. Anfang des kommenden Jahres sollen neue Schulungen in Modulen wie „Erste Hilfe am Kind“, „Grenzen setzen“ oder „Interkulturelle Kommunikation“ angeboten werden. Astrid Glos dankte im Rahmen der Zertifikatsübergabe der Stadt Kitzingen, die den Bedarf gesehen und diese freiwillige Leistung angeboten hat. ■

Kontakt für Eltern, die die Dienste der KinderPatinnen in Anspruch nehmen wollen – und für Menschen, die sich als Kinderpaten ausbilden lassen wollen:

Sabine Laschinski-Mitnacht, Telefon: 09321 9254284;

Handy: 0151 64924539; E-Mail: [info@ehrenamt-wirkt.de](mailto:info@ehrenamt-wirkt.de)

## Kitzingen

## Drei Vereine, mehr als 300 Rassegeflügeltiere

### Der Kitzinger Kleintierzuchtverein lädt zu einer großen Schau ins Dekanatszentrum ein

Der Kleintierzuchtverein Kitzingen feiert in diesem Jahr sein 135-jähriges Bestehen. Als Höhepunkt findet am Samstag, 9. und Sonntag, 10. November, also am Martinisonntag, eine Drei-Franken-Schau im Dekanatszentrum statt. Der Städtevergleich von Adelsdorf (Mittelfranken), Kitzingen (Unterfranken) und Weisenbronn (Oberfranken) verspricht auch für Menschen, die sich ansonsten wenig mit Kleintierzucht beschäftigen, interessante Einblicke. Als Besonderheit beteiligt sich der „Sonderverein der Züchter fränkischer Trommeltauben“ zu Ehren des verstorbenen Ehrenmeisters Rudolf Hartmann mit einer Sonderschau.

Der Kleintierzuchtverein Kitzingen u. Umgebung e.V. wurde 1889 als Geflügelzuchtverein vom damaligen Stadtpfarrer Reuss gegründet. Bereits nach drei Jahren hatte er 210 Mitglieder. Seit 2010 führt Uwe G. Hartmann den Verein mit seinen rund 140 Mitgliedern. Auf dem Vereinsgelände am Lerchenbühl werden regelmäßig Veranstaltungen für die zehn jungen und jugendlichen und die etwas älteren Vereinsmitglieder durchgeführt, außerdem beteiligt sich der Verein an Ausstellungen in ganz Deutschland.

Bei der „Drei-Franken-Schau“ werden zwischen 300 und 350 Tiere ausgestellt, darunter Truthühner und alle Farbschläge, die es bei den fränkischen Trommeltauben zu bestaunen gibt. „Dank der großen Vielfalt können sich die Menschen an diesen beiden Tagen ein gutes Bild von unseren Rassehühnern machen“, freut sich Hartmann. Eine Tombola mit attraktiven Preisen sowie ein umfangreiches Essens- und Getränkeangebot runden die Veranstaltung ab.

Fotos: Ralf Dieter



Uwe G. Hartmann freut sich auf die große Schau am 9. und 10. November im Dekanatszentrum. Dann werden auch dutzende Fränkische Trommeltauben zu sehen sein.

Öffnungszeiten: Samstag, 9. November, 9.30 bis 16.30 Uhr. Sonntag, 10. November, 9.30 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Die „Drei-Franken-Schau“ wird offiziell am Samstag, um 10 Uhr, von Oberbürgermeister Stefan Güntner eröffnet, der als Schirmherr fungiert.

## Kitzingen

## Kindergartenplatz? Suche wird deutlich einfacher

Die Suche nach freien Kita- und Kindergartenplätzen kann beschwerlich sein. Die Stadt Kitzingen bietet den Eltern nun in Zusammenarbeit mit den Kitzinger Kindertageseinrichtungen einen vereinfachten und übersichtlichen Weg an: Das Elternportal KiTa-Kitz.

Über <https://www.kitaplaner.de/kitzingen/kita-kitz/de/> können sich die Eltern ganz bequem von daheim aus über alle Kindertageseinrichtungen in Kitzingen mitsamt seinen Stadtteilen informieren. In den Profilen sind Themenbereiche wie die jeweiligen Konzeptionen, Öffnungszeiten, Räumlichkeiten, Verpflegung oder die Außenanlagen aufgelistet. Der mitunter beschwerliche Weg von Einrichtung zu Einrichtung entfällt. Seit dem 25. Oktober ist die Voranmeldung möglich.

Das Verfahren ist einfach und übersichtlich gehalten: Mit Hilfe der Suchkriterien lässt sich ein Bildungs- und Betreuungsplatz in der Nähe des Wohnortes oder Arbeitsplatzes finden. Die Eltern können ihr Kind bei mehreren Einrichtungen voranmelden und ihre Priorität angeben. Der aktuelle Stand der Voranmeldung lässt sich jederzeit über das Benutzerkonto einsehen. Eine Nachfrage

bei den einzelnen Einrichtungen ist nicht erforderlich. „Damit entlasten wir auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen“, freut sich die verantwortliche Sachbearbeiterin im Rathaus, Theresa Härth.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Stadt Kitzingen – [www.stadt-kitzingen.de/soziales/kinderbetreuung](http://www.stadt-kitzingen.de/soziales/kinderbetreuung) – oder bei Franziska Monat, Telefon: 09321/ 20-1306, Email: [franziska.monat@stadt-kitzingen.de](mailto:franziska.monat@stadt-kitzingen.de)





Foto: Michael Dorsch

Die neuen Führungskräfte bei der Kitzinger Feuerwehr: Stadtbrandinspektor Kevin Gimperlein und sein Stellvertreter Dominik Stengel.

Kitzingen

## „Stiftung Unser Kitzingen“: Gelungenes Premierenjahr

Nicht einmal ein Jahr alt ist die „Bürgerstiftung Unser Kitzingen“ – und konnte schon viele Institutionen und Bürger glücklich machen. Ein zufriedenes (Zwischen-)Fazit zieht deshalb der Stiftungsratsvorsitzende Ralph Hartner. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass weitere Schritte notwendig sind.

Am 11. Januar 2024 konstituierte sich die Stiftung, mit Kerstin Baderschneider, Sümeyra Özkan, Kurt Semmler, Herrmann Reifenscheid, Dr. Georg Feser, OB Stefan Güntner und Ralph Hartner konnten engagierte Stiftungsratsmitglieder gewonnen werden, die sich vierteljährlich treffen, um sich über die Verwendung der eingegangenen Spenden und die Gewinnung weiterer Gelder Gedanken zu machen. Aus der sogenannten Glückwunschthebungsliste der Stadt Kitzingen aus dem Jahr 2023 gingen 13 150 Euro als Startkapital an die Stiftung über, insgesamt flossen rund 62 200 Euro an Spenden und Zustiftungen in den letzten zehn Monaten auf deren Konto. Etwas mehr als die Hälfte der Summe kam über Spendengelder für die Flutopfer des Starkregenereignisses Anfang Juni zusammen. Dieses Geld (circa 34 000 Euro) ist zeitnah an die 69 Privathaushalte ausgezahlt worden. Mitte Oktober beschlossen die Stiftungsratsmitglieder 10 400 Euro an Institutionen und Einrichtungen in Kitzingen auszuzahlen. Unterstützt werden die Rappelkiste, die Katholische junge Gemeinde, die Theatergruppe der DPE-Mittelschule, die Friedrich-Bernbeck-Schule, die Grundschule St. Hedwig, die Grundschule Siedlung, das Evangelische Evangelische Jugend- und Freizeitenwerk, das Blindeninstitut, die Montessori-Kita, die Musikschule und die Selbsthilfegruppe „Sternenkinder“.

Kitzingen

## Neue Feuerwehr-Kommandanten

Mit Kevin Gimperlein und Dominik Stengel hat die Kitzinger Feuerwehr zwei neue Führungskräfte. Die vorgezogene Wahl war erforderlich geworden, weil sich Stadtbrandinspektor Matthias Gernert bei einem privaten Unfall schwer verletzte und zweiter Kommandant Andreas Wintzheimer vorzeitig ausschied. Wahlleiter Frank Winterstein begrüßte 66 Feuerwehrkräfte zur Neuwahl im Feuerwehrhaus und damit rund dreiviertel der Wahlberechtigten. Oberbürgermeister Stefan Güntner dankte in seiner Rede dem bisherigen Führungsduo und wünschte Matthias Gernert baldige Genesung. Dessen Sohn und Kreisbrandmeister Stefan Gernert verlas ein Schreiben seines Vaters, in dem Matthias Gernert seiner stets zuverlässigen Mannschaft und den Zugführern dankte, die sofort und problemlos in die Bresche sprangen, wenn die Kommandanten einmal nicht verfügbar waren. Mit seinem Rücktritt habe Matthias Gernert die Möglichkeit geschaffen, beide Kommandanten vorzeitig neu zu bestimmen, dankte Stefan Güntner. Im Frühjahr 2025 hätte der bisherige Stadtbrandinspektor aus Altersgründen seinen Posten zur Verfügung stellen müssen.

Auf öffentlichen Veranstaltungen und Festen will der Stiftungsrat weiter für seine Arbeit werben. Ein Infostand während des Weihnachtsmarktes ist angedacht, beim Neujahrsempfang wollen Ralph Hartner und seine Stiftungsratskollegen die Arbeit und Zielsetzung der Stiftung ebenfalls präsentieren. „Außerdem denken wir gerade über eine Weihnachtsspenden-Aktion nach“, berichtet er.

### Info:

Bankverbindung für Zuwendungen und Spenden:  
 Stiftergemeinschaft der Sparkasse Mainfranken Würzburg;  
 IBAN: DE66 7905 0000 0047 7964 79;  
 BIC: BYLADEM1SWU; Verwendungszweck: Stiftung unser Kitzingen (Zuwendung oder Spende, Name und vollständige Anschrift);  
 Kontakt: Ralph Hartner, Email: [ralph.hartner@buergerstiftung-kitzingen.de](mailto:ralph.hartner@buergerstiftung-kitzingen.de)  
 Weitere Infos unter [www.stadt-kitzingen.de/rathaus-buergerservice/stiftung-unser-kitzingen](http://www.stadt-kitzingen.de/rathaus-buergerservice/stiftung-unser-kitzingen)



Kitzingen

## Sternenzauber – Winterfest in der Siedlung

Seit mehr als zehn Jahren findet im November der „Sternenzauber“ in der Kitzinger Siedlung statt. Längst zieht das Fest auch Neugierige aus anderen Stadtteilen und von Ortschaften aus den Landkreisen Kitzingen und Würzburg an. Kein Wunder: Jahr für Jahr wird eine besondere Atmosphäre geboten.

In diesem Jahr findet der „Sternenzauber“ erstmalig an einem Samstag statt, am 23. November. Bereits ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und Bastelangebote für Klein und Groß im Stadtteilzentrum. Ab 16 Uhr öffnen die Marktstände. Nicht alltägliche und besondere Waren von Vereinen und Privatpersonen sind bis 20 Uhr zu erwerben. Offiziell wird der „Sternenzauber“ um 17 Uhr durch Bürgermeisterin Astrid Glos eröffnet.

„Mit dem Sternenzauber feiern wir unsere Gemeinschaft und unser Jahr in der Siedlung“, betont Quartiersmanagerin Claudia Ringhoff. Die Vereine in der Siedlung sind genauso mit dabei wie Kindergärten und Privatpersonen. Das Fest wird jedes Jahr gemeinschaftlich organisiert und durchgeführt. „Natürlich haben wir uns auch heuer wieder die eine oder andere Überraschung für unsere Gäste ausgedacht“, sagt Caroline Wirsing vom Stadtteilzentrum.

Wer noch einen Stand beisteuern möchte, kann sich bis 13. November im Stadtteilzentrum unter Tel. 09321/38231110 oder Email [stz@stadt-kitzingen.de](mailto:stz@stadt-kitzingen.de) melden. „Freiwillige Helfer für den Auf- und Abbau sind ebenfalls herzlich willkommen.“



Foto: Caroline Wirsing

Ein Fest der Gemeinschaft: Der „Sternenzauber“ lädt am 23. November ans Stadtteilzentrum in der Siedlung ein.

Kitzingen

## „Die Eintagsfliegen“ kommen ins Dekanatszentrum „Musik am Nachmittag“ für Senioreninnen und Senioren

Alle Seniorinnen und Senioren aus Kitzingen können am Buß- und Betttag, Mittwoch, 20. November, von 14 bis 16 Uhr, im Dekanatszentrum einen ganz besonderen musikalischen Nachmittag erleben. Die Musikschule der Stadt Kitzingen hat sich dafür exklusiv Gäste eingeladen: Horst Brand und seine Band „Die Eintagsfliegen“ aus Gerolzhofen präsentieren sich zum ersten Mal in Kitzingen. Gegen den November-Blues spielen sie mit Hits aus den 60er bis 80er-Jahren an. Die siebenköpfige Band existiert seit über 15 Jahren und spielt überwiegend Lieder, die man damals und auch heute noch gerne hört und natürlich mitsingen kann. Mit den Arrangements ihres Bandleaders, dem Gitarristen Horst Brand, der variablen Besetzung von Saxofon, Akkordeon, Klavier, Gitarre Posaune, Flöte, Gesang und Cajon ist gute Stimmung garantiert.

Die Stadt Kitzingen und der Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung laden zu dieser kostenfreien Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen ein. Die Anzahl der Sitzplätze ist begrenzt. Eintrittskarten gibt es in der Hauptver-

waltung des Rathaus, Ebene 2, Zi.Nr. 2.6, Kaiserstraße 13/15, bei Selina Oestreicher, Tel. 09321/20-1004 oder Mail: [selina.oestreicher@stadt-kitzingen.de](mailto:selina.oestreicher@stadt-kitzingen.de).



Foto: Horst Brand

„Die Eintagsfliegen“ freuen sich darauf am 20. November bei Musik am Nachmittag in Kitzingen zu spielen.

Kitzingen

## Poetry Slam: Wortakrobaten zu Gast in Kitzingen

Zum vierten Poetry-Slam in Kitzingen laden Astrid Glos und Manfred Manger am Freitag, 6. Dezember, in die Fastnachtakademie ein. Rund 100 begeisterte Zuschauer waren bei den ersten drei Ausgaben zu Gast. Wer sich eine Karte sichern möchte, sollte schnell sein, zumal wieder einige der besten Wortakrobaten aus ganz Deutschland zu Gast sein werden.

Alina Habert aus Berlin spricht beispielweise wichtige Themen in ihren Texten auf eine Weise an, als wären sie nicht so wichtig: Leicht und voll charmantem Humor. Wenn sie nicht gerade als Krankenschwester arbeitet oder ZDF-Herzkino schaut, bringt sie die Berliner Bühnen mit pointiertem Witz zum Beben. Oliver Walter hat viele Talente: Reden, Schreiben und Schuhe binden. Da sich mit Schuhe binden erschreckend wenig Geld verdienen lässt, schreibt er fleißig an seiner Pseudografie, d.h. an Geschichten, die ihm so oder zumindest so ähnlich nie passiert sind. Manchmal wird er aber auch politisch.

Seit er seinen Kindern nicht mehr vorlesen muss, tut Thomas Schmidt dies auf Kleinkunsth Bühnen in ganz Deutschland, wo er seine Texte bei Poetry Slams oder Lesebühnen zu Gehör bringt. 2016 gewann er im ausverkauften Nürnberger Opernhaus den Franken-Slam, immerhin die zweitälteste Regionalmeisterschaft im ganzen Bundesgebiet. Julia Flierler (23) wuchs in der Nähe von

Ingolstadt auf und lebt jetzt in Berlin, wo sie Psychologie studiert. Seit 2018 ist sie Slam Poetin. Mit einer humoristischen Palette, die von Zimmerpflanzen über Familienessen bis hin zu Feminismus reicht, bringt sie auch ernste Themen nahbar und humoristisch auf die Bühne. „Illegitim“ (Würzburg/Berlin) ist Poetry Slammerin und Musikerin, so erobert sie seit drei Jahren die verschiedensten Bühnen Berlins. Ihre Worte sind berührend ehrlich. ■

Poetry Slam ist ein Dichterwettstreit moderner Art. Texte werden nicht vorgelesen, sondern vorgetragen, eine Performance, die jeden berührt. Mal nachdenklich, mal heiter und lustig, unter die Haut gehend, immer aber sind Emotionen im Spiel. Eine Publikumsjury bewertet schließlich die einzelnen Beiträge.

Termin: Freitag 6. Dezember, ab 19.30 Uhr. Einlass ab 18.30 Uhr, in der Fastnachtakademie Kitzingen. Freie Platzwahl.

Vorverkauf: Zu den Öffnungszeiten in der Fastnachtakademie, Dienstag bis Sonntag, 13 bis 16.30 Uhr. Die Karten sind eine Woche vorher abzuholen, ansonsten verfallen sie. Der Eintritt kostet zwölf Euro.

Zwei von fünf  
Künstlern,  
die am  
6. Dezember in  
Kitzingen zu er-  
leben sind:  
Alina Habert und  
Oliver Walter.



Fotos: Kiezpoeten, Andi Potanus

Kitzingen

## Trost finden – offene Trauergruppe

Oft fühlen sich Trauernde nach dem Tod eines nahestehenden Menschen alleingelassen mit ihren Gefühlen, ihrem Schmerz und ihrer Trauer. Das Evang. Dekanat Kitzingen und das Ev. Bildungswerk Frankenforum bieten in einer offenen Gruppe die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Trauernden. Körperwahrnehmungsübungen und Sitzen in der Stille mit einem biblischen Impuls sind Übungswege, um Gottes Nähe zu spüren, Trost zu

suchen, Trost zu finden bei Gott. Die Trauer kann so in geschütztem Rahmen Raum und Ausdruck finden. Frau Angela Keck, Anleiterin in christlicher Meditation, Hospiz- und Trauerbegleiterin sowie Geistliche Begleiterin führt durch die Abende. Diese finden, ab sofort, jeden 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr bis ca. 20 Uhr im Paul-Eber-Haus statt. ■



Kitzingen

# Sturzflutrisikomanagement – Prozess nimmt Fahrt auf

Die Ergebnisse sind zusammengetragen worden, der Prozess nimmt an Fahrt auf. Das Konzept für das Sturzflutrisikomanagement soll in einem Jahr fertiggestellt sein. Bis dahin gibt es noch viel zu tun. Erste bauliche Maßnahmen vor Ort nicht ausgeschlossen.

Mitarbeiter aus Bauamt, Verwaltung, Klärwerk und Stadtgärtnerei hatten sich dieser Tage zum ersten Workshop mit dem zuständigen Vertreter der Environment-Tech-Firma Spekter GmbH, Florian Brodrecht, getroffen. Im Mittelpunkt standen die Sichtung, Sammlung und Vervollständigung der bisher eingegangenen Meldungen. Etwa 40 Bürgerinnen und Bürger hatte ihre Beobachtungen bei Starkregenereignissen auf der Plattform [www.starkregenmelder.de](http://www.starkregenmelder.de) mitgeteilt. Zusammen mit den Beobachtungen der städtischen Mitarbeiter und den Auswertungen aus den vielen Besuchen und Gesprächen mit den Betroffenen vor Ort, ergibt sich eine profunde Datengrundlage, die jetzt in ein digitales Geländemodell übertragen wird. Dort werden auch Faktoren wie die Geländeneigungen oder die unterschiedlichen Bodentypen und damit der Grad der Versickerung mit einbezogen. Im nächsten Schritt werden die Experten des Wasserwirtschaftsamtes in den Prozess miteinbezogen. Im Anschluss sind erste Vermessungen im Gelände und – nach Genehmigung – auf Privatgrundstücken vorgesehen. Im zweiten Quartal soll das Projekt abgeschlossen und dem Stadtrat vorgestellt werden. Aus den weiteren Vorschlägen und Hinweisen ergibt sich ein Maßnahmenkonzept, das Ende nächsten Jahres die Grundlage für das weitere, konkrete Handeln bilden soll.

„Ohne diese umfangreiche Bestandsanalyse und Risikobeurteilung sind keine Zuschüsse für künftige Baumaßnahmen möglich“, erinnerte der Leiter des Tiefbauamtes, Jens Pauluhn. Im Laufe des Prozesses werde das gesamte Stadtgebiet mit allen Einzugsflächen für Bäche und Gewässer unter die Lupe genommen. Einig waren sich die Beteiligten in der übergeordneten Zielstellung, den Zufluss an Wassermassen in Richtung Stadt im

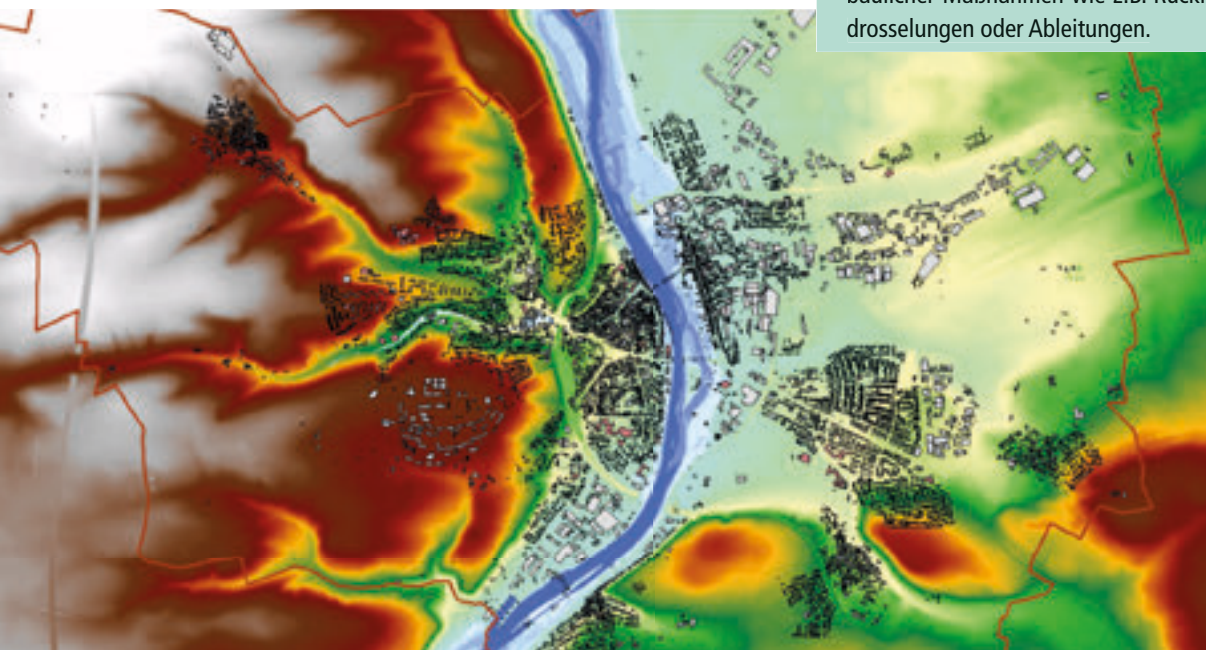
Fall eines Starkregenereignisses reduzieren und entschleunigen zu wollen. Denkbare Maßnahmen sind der Bau von großen Regenrückhaltebecken oder Dämmen, beispielsweise auf Höhe Repperndorf, zwischen Kaltensondheim und Kitzingen sowie zwischen Buchbrunn und Kitzingen. Wichtig sei eine abgestimmte und durchdachte Planung, weil alle Maßnahmen idealerweise ineinandergreifen, so Brodrecht. „Wir müssen immer die gesamte Stadt mit all ihren Einflussfaktoren im Blick haben“, mahnte er.

Oberbürgermeister Stefan Güntner drängte darauf, kleinere Eingriffe an bestehenden Durchlässen oder Eingriffe an Wegen und Gehölen schon frühzeitig und vor dem Abschluss des Konzeptes anzugehen. „Die Anlieger in der Talstraße, der Böhmerwaldstraße oder auch in Hoheim und Sickershausen erwarten, dass wir tätig werden“, erinnerte er.

## Info

Das Geländemodell ist die fachliche Grundlage zur Berechnung der Abflusswege, konkret zur Klärung der Frage: Wo fällt das Wasser an, und wo fließt es am Ende hin? Die hydraulischen 2D-Modelle, die sich gerade in der Erstellung befinden, berechnen anschließend hochpräzise die Überflutungsausdehnung und Wassertiefen für verschiedene Starkregenereignisse. Die Gefahrenlagen lassen sich dadurch Gebäudescharf ermittelt. Diese Arbeit dient als Grundlage für die Untersuchung geeigneter Schutzmaßnahmen wie die Information von betroffenen Anwohnern mit Hinweisen zur Eigenvorsorge sowie die Untersuchung baulicher Maßnahmen wie z.B. Rückhaltebecken, Abflussdrosselungen oder Ableitungen.

Dieser Vielfarben-Plan zeigt das Höhenprofil der Stadt Kitzingen auf Grundlage des Digitalen Geländemodells. Weiß dargestellt sind die höchsten Punkte im Modell, Türkis die tiefsten Punkte (Main). Die Farben dazwischen geben das reale Gelände sowie die Geländeneigung und das Gefälle wieder. Das Modell ist dabei sehr genau; jeder Quadratmeter hat eine eigene Höhe, was eine sehr detaillierte Betrachtung auch kleiner Strukturen erlaubt.





Kitzingen

## Rund um die Uhr geöffnet



Snake klingt wie Snack – und schon hatten Labeeb Malik und Sebastian Warschecha einen Namen für ihren ersten E-Kiosk in Kitzingen.

Foto: Ralf Dieter

Mit dem Start sind sie durchaus zufrieden – und können sich jetzt schon Erweiterungen vorstellen. Sebastian Warschecha und Labeeb Malik betreiben seit dem 21. Oktober einen 24/7-Laden in der Kitzinger Kaiserstraße.

Snacks aus aller Welt gibt es in einem der vier Automaten, Fertiggerichte und Süßigkeiten. Alkoholfreie Getränke können sich die Kunden am nächsten Automaten ziehen und im Ü-18-Automaten gibt es Bier, Rauchwaren und andere Waren für Volljährige. Das passende Alter wird an diesem Automaten geprüft. Die Kunden müssen ihren Personalausweis einscannen. Ein Greifautomat für Kuscheltiere wie bei Jahrmärkten komplettiert das bisherige Angebot. „Wir werden auf jeden Fall erweitern“, sagt Sebastian Warschecha. Zwei weitere Automaten mit Waren des täglichen Bedarfs sind fest eingeplant. Seife, Milch, Eier, Aufback-Brötchen oder Zahnbürsten sollen dort angeboten werden. „Wir würden auch gerne Kontakt zu lokalen Anbietern aufnehmen und deren Produkte anbieten“, sagt Labeeb Malik. Eine Konkurrenz zu anderen Dienstleisterin in der Innenstadt wollen die beiden nicht sein. „Aber wir wollen den Bewohnern und Gästen ein anderes Angebot unterbreiten“, erklärt Sebastian Warschecha. 24 Stunden am Tag ist die Tür zum ersten Kitzinger E-Kiosk geöffnet, Überwachungskameras sind zur Sicherheit angebracht, Vandalismus könnte problemlos nachverfolgt werden.

Die beiden gebürtigen Kitzinger wollen das Kundenverhalten in den nächsten Wochen beobachten und ihr Warensortiment danach ausrichten. Dass sich die Idee des durchgängig nutzbaren E-Kiosks in Kitzingen durchsetzen wird, davon sind sie überzeugt. „Weitere solcher Läden sollen folgen“, kündigt Sebastian Warschecha an. ■

**Vor Ort**  
Service und Beratung in unseren Beratungszentren und Filialen:  
[sparkasse-mainfranken.de/standorte](https://sparkasse-mainfranken.de/standorte)

**KundenServiceCenter**  
Telefonischer Service: 0931 382-0  
Montag bis Freitag von 08:00 bis 20:00 Uhr  
Samstag von 9:00 bis 14:00 Uhr  
[sparkasse-mainfranken.de/ksc](https://sparkasse-mainfranken.de/ksc)

**Internetfiliale**  
Online-Banking beantragen:  
[sparkasse-mainfranken.de/onlinebanking](https://sparkasse-mainfranken.de/onlinebanking)

**Beratung@Home**  
Digitale persönliche Beratung:  
[sparkasse-mainfranken.de/beratung@home](https://sparkasse-mainfranken.de/beratung@home)

**Sparkassen-App**  
Sicheres und ausgezeichnetes Banking mit dem Smartphone oder Tablet:  
[sparkasse-mainfranken.de/mobil](https://sparkasse-mainfranken.de/mobil)

**Überall mit Ihnen verbunden.**

In Mainfranken verwurzelt.

[sparkasse-mainfranken.de](https://sparkasse-mainfranken.de)



**Sparkasse  
Mainfranken Würzburg**

# Aus der Bücherei

## „Vorlesespaß“ neues Herbstprogramm

Wenn im Herbst der Wind um die Ohren pfeift, die Blätter rauschen und man sich am liebsten unter eine Decke kuschelt, dann ist die Zeit der Bücher gekommen. Ob selbst lesen oder zuhören. Daher laden die Vorlesepaten der Stadtbücherei wieder wöchentlich Kinder von 4 bis 7 Jahren ein, spannenden Geschichten zu lauschen. Nach dem Vorlesen wird entweder noch ein Bild gemalt oder gebastelt. Achtung: Jedes Kind, das beim „Vorlesespaß“ teilnimmt, sammelt dabei Stempel. Ab zehn Stempeln winkt ein kleines Geschenk.

Aufgrund des begrenzten Platzes in der Vorlesecke, können maximal zehn Kinder teilnehmen. Daher wird dringend um eine vorherige Anmeldung gebeten (frühestens eine Woche je Termin): 09321 / 201930 oder per Mail an: [buecherei@stadt-kitzingen.de](mailto:buecherei@stadt-kitzingen.de).

Eine Übersicht aller Termine bis Dezember, findet sich auch auf unserer Homepage: <https://opac.winbiap.net/kitzingen/index.aspx?data=cGFnZUlKPTe4>



Bitte beachten: begleitende (Groß-) Eltern dürfen sich während der Veranstaltung im Lesecafé ausruhen oder in der Bücherei stöbern.



## „Lichtungen“ – im offenen Lesekreis

Am Donnerstag, 28. November, heißen die Buchhändlerinnen Sigrid Klein, Isolde Heim-Weidinger sowie Bibliotheksleiterin Sheena Ulsamer abermals buchbegeisterte Leser\*innen im offenen Lesekreis der Stadtbücherei willkommen. Sie freuen sich darauf, mit bekannten oder neuen Gesichtern über das Buch „Lichtungen“ von Iris Wolff zu diskutieren. Ein poetischer Roman, der bereits in der 10. Auflage erscheint und in diesem Jahr für den Deutschen

Buchpreis nominiert war. Erzählt wird von der Freundschaft (und Liebe) zwischen Lev und Kato, die in Schulzeiten begann und sich durch die Öffnung der europäischen Grenzen veränderte, schrumpfte, wuchs.

Doch keine Sorge, wer bis zum Treffen das Buch nicht lesen kann oder will, darf dennoch entspannt den Diskussionen lauschen. Jede und jeder soll die Möglichkeit haben sich auszutauschen, Lesehorizonte zu erweitern und Gleichgesinnte zu treffen. Beginn ist um 15 Uhr im Lesecafé der Stadtbücherei. Die Teilnahme ist kostenfrei. Kaffee und Getränke stehen gegen Spende zur Verfügung.



Donnerstag, 14.11.24 / 16.00 bis 17.00 Uhr

### Zum Glück hat man Freunde

(ab 4 Jahren)

Freunde sind das Allerbeste, denn Freunde sind immer füreinander da! Wassili Waschbär und Sibelius Dachs wollen eigentlich angeln gehen, denn sie haben keine Vorräte mehr im Haus. Auf dem Weg müssen sie aber zunächst den Eichhörnchen bei der Nuss-Schatzsuche helfen, arbeiten dann auf der Fuchs-Baustelle und retten schließlich noch Elsa Eule aus großer Gefahr. Am Ende ist allen geholfen, nur die Mägen von Wassili und Sibelius sind sehr leer. Ob ihnen wohl geholfen wird?



Montag, 18.11.24 / 16.00 bis 17.00 Uhr

### Zippy Chippy – das langsamste Rennpferd aller Zeiten

(ab 5 Jahren)

Eine Pferde-Bilderbuch nach wahren Begebenheiten. Alle Welt setzt größte Erwartungen in Zippy Chippy, denn schließlich stammt dieses Rennpferd aus einer Sieger-Familie. Zippy lässt sich auf der Rennbahn jedoch Zeit. Überhaupt spielt er lieber Streiche oder stürzt sich auf Pfefferminzbonbons. Doch obwohl er immer als Letzter ins Ziel kommt, ist er für alle der Sieger der Herzen.



Dienstag, 26.11.24 / 16.00 bis 17.00 Uhr

### So wie du bist, bist du ganz genau richtig

(ab 4 Jahren)

Mama- und Papa-Ente brüten geduldig ein Ei aus und schließlich schlüpft: ein kleiner Löwe. Die liebevollen Enteneltern sind überglücklich, doch die anderen Enten finden dieses „Küken“ nur komisch. Kann nicht schwimmen, kann nicht fliegen, was kann es denn? Zum Beispiel einen Leopard verjagen, der an den Ententeich kommt. Heldenhaft verteidigt der kleine Löwe „seine“ Enten. Jetzt hat endlich auch die letzte Ente verstanden, dass der Löwe zu ihnen gehört.



Donnerstag, 05.12.24 / 16.00 bis 17.00 Uhr

### Ich sehe was, was ihr nicht seht

(ab 5 Jahren)

Juhu, ein Ausflug steht heute auf dem Programm! Während das Kind die Nase in den Wind und die Augen offen hält, halten die Erwachsenen stets ihre Handys parat. Denn wie soll man sonst wissen, wie das Wetter wird, wo man langgehen muss und so allerlei mehr.



### Bauplatzvergabe Baugebiet „Südlicher Hammerstielweg“

Im Baugebiet „Südlicher Hammerstielweg“ stehen fünf stadteigene Bauplätze zum Verkauf:

Frida von Soden-Str. 6, 520 m<sup>2</sup>,  
Gesamtkaufpreis: 167.246,84 €

Frida von Soden-Str. 19, 532 m<sup>2</sup>,  
Gesamtkaufpreis: 170.846,84 €

Frida von Soden-Str. 22, 448 m<sup>2</sup>,  
Gesamtkaufpreis: 145.436,84 €

Frida von Soden-Str. 26, 448 m<sup>2</sup>,  
Gesamtkaufpreis: 145.436,84 €

Frida von Soden-Str. 27, 426 m<sup>2</sup>,  
Gesamtkaufpreis: 138.731,84 €

Die Lage der einzelnen Bauplätze ist aus dem Lageplan ersichtlich.

Der Kaufpreis beträgt 300,00 €/m<sup>2</sup>. Darin enthalten sind

- der Erschließungsbeitrag für die Herstellung der Straße,
- der Beitrag für die erstmalige Herstellung der öffentlichen Entwässerung einschließlich Grundstücksanschlusskosten in Höhe von 2,00 €/m<sup>2</sup> Grundstücksfläche,
- der Beitrag für die erstmalige Herstellung der öffentlichen Entwässerung einschließlich Grundstücksanschlusskosten in Höhe von 12,00 €/m<sup>2</sup> anrechenbarer Geschossfläche, wobei ein Viertel der Grundstücksfläche als Geschossfläche angesetzt wird. Hier wird eine spätere Abrechnung nach der tatsächlichen Geschossfläche erfolgen, die zu einer Nachzahlung oder Rückerstattung führen kann,
- der Kostenerstattungsbetrag für naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch (BauGB).

Hinzu kommen die Kosten für die Hausanschlüsse (Strom, Erdgas, Trinkwasser, Kanal), diese belaufen sich auf etwa 11.400,00 €, abhängig von der Bauplatzgröße.

Bei einem Erwerb besteht die grundsätzliche Verpflichtung, innerhalb von zwei Jahren ab Beurkundung mit dem Bau eines Wohnhauses zu beginnen und innerhalb von weiteren zwei Jahren dieses im Wesentlichen fertiggestellt zu haben. Die Stadt Kitzingen behält sich ein Wiederkaufsrecht vor.

Die Bauplätze werden verlost.

Bitte bewerben Sie sich mit dem Bewerbungsformular, formlose Bewerbungen werden nicht anerkannt.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb eines Grundstücks aus dem Eigentum der Stadt Kitzingen besteht nicht. Entschädigungsansprüche für evtl. angefallene Planungskosten, Auslagen etc. können nicht geltend gemacht werden.

Antragsberechtigt sind natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, voll geschäftsfähig sind und das Grundstück für den Eigenbedarf erwerben. Der Antragsteller wird bzw. die Antragsteller werden Käufer des jeweiligen Bauplatzes. Bei Verhinderung (z.B. Krankheit, Auslandsaufenthalt) kann eine Vollmacht ausgestellt werden, diese ist der Bewerbung beizufügen. Es wird jeweils nur eine Bewerbung je Bewerber berücksichtigt.

Anträge von Personen, die im fremden Auftrag handeln, oder Unternehmen, wie z.B. Bauträger, Immobilienmakler, etc. finden keine Berücksichtigung.

Der Bewerber hat mit seiner Bewerbung in geeigneter Weise (z.B. Bankbestätigung) nachzuweisen, dass der Kaufpreis gezahlt werden kann. Andernfalls wird die Bewerbung nicht berücksichtigt.

Nach der Auslosung ist auf Aufforderung der Stadt der notarielle Kaufvertrag abzuschließen.

Das Bewerbungsformular und der Lageplan für die fünf zur Vergabe stehenden Bauplätze sowie der Bebauungsplan Nr. 89 – „Südlicher Hammerstielweg“ sind auf der Website der Stadt Kitzingen, Link: <https://www.stadt-kitzingen.de/>, bereitgestellt. Das Bewerbungsformular mit Lageplan kann auch im Rathaus (Erdgeschoss/Empfang), Kaiserstr. 13/15, abgeholt werden.

Bewerbungen können vom **08.11.2024 bis 16.12.2024** schriftlich in Papierform oder per E-Mail unter Verwendung des Bewerbungsformulars bei der Stadt Kitzingen abgegeben werden. Der Finanzierungsnachweis ist beizufügen.

Anschrift: Stadt Kitzingen, Liegenschaftsverwaltung, Kaiserstr. 13/15, 97318 Kitzingen

E-Mail: [liegenschaften@stadt-kitzingen.de](mailto:liegenschaften@stadt-kitzingen.de)

### Ansprechpartner bei Fragen

- zur Vergabe:  
Frau Nöth, Tel. 09321/20-2301,  
E-Mail: [liegenschaften@stadt-kitzingen.de](mailto:liegenschaften@stadt-kitzingen.de)
- zur Bebauung:  
Frau Buck, Tel. 09321/20-6101,  
E-Mail: [stadtplanung@stadt-kitzingen.de](mailto:stadtplanung@stadt-kitzingen.de)  
Herr Graumann, Tel. 09321/20-6000  
E-Mail: [bauordnung@stadt-kitzingen.de](mailto:bauordnung@stadt-kitzingen.de)

### Brennholzverkauf und Forstarbeiten

In den städtischen Waldabteilungen, verstärkt im Tännig (Trimm Dich Pfad), finden ab Mitte November 2024 Durchforstungen statt. Hierbei werden waldbauliche Pflegemaßnahmen durchgeführt. Durch die anhaltende Trockenheit der letzten Jahre kommt es vermehrt zu abgestorbenen, schwachen und fehlgewachsenen Bäumen, die zur Stabilität des vorhandenen Baumbestandes entnommen werden müssen. Für die Fällarbeiten müssen Wege gesperrt werden und es kommt verstärkt zu Behinderungen. Die Bevölkerung wird gebeten, die Wegsperrungen unbedingt zu beachten, da Lebensgefahr besteht. Für Spaziergänger sind die Forstwege in der Zeit der Durchforstungen nur mit Einschränkungen nutzbar. Die Stadt Kitzingen bittet um Verständnis für entstehende Beeinträchtigungen.

### Holzverkauf

Interessenten am Kauf von Kronenholz 2024 melden sich bitte bis zum 01. Dezember 2024 in der Liegenschaftsverwaltung (Frau Schrepfer, E-Mail: [anna-maria.schrepfer@stadt-kitzingen.de](mailto:anna-maria.schrepfer@stadt-kitzingen.de); Tel. 09321/20-2306). Die abgegrenzten Bereiche werden unter den Interessenten (vorzugsweise Bürger der Stadt Kitzingen) verlost. Das aufgearbeitete Brennholz ist aufzusetzen. Die Berechnung erfolgt nach tatsächlicher Menge zu 30,00 €/Ster für Hartholz und 19,00 €/Ster für Weichholz. Die Versteigerung für Polterholz (Brennholz lang) findet voraussichtlich im Februar/März 2025 statt. Der genaue Termin wird witterungsabhängig festgelegt und sodann mit Angaben zum Zeitpunkt der Gebotsabgabe für die Online-versteigerung rechtzeitig auf der Website der Stadt Kitzingen bekannt gegeben.

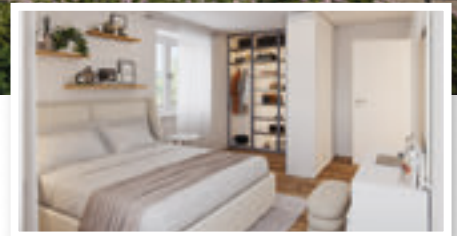
### Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir erinnern an die Vierteljahresraten der Grund- und Gewerbesteuer, die am **15. November 2024** zur Zahlung fällig werden. Bitte denken Sie daran, dass nach Ablauf der gesetzlichen Zahlungsfrist für alle rückständigen Steuerbeträge Säumniszuschläge berechnet werden.

Zur Vermeidung dieser Säumniszuschläge und der nach Mahnung zusätzlich anfallenden Mahngebühren wird gebeten, den Fälligkeitstermin einzuhalten.







## Mit Auszeichnung? Gemacht!



**Die Rosentritt Philosophie „Qualität aus Begeisterung“ zieht sich wie ein Roter Faden durch unser Schaffen.** Und genau das sorgt auch bei unabhängigen Gremien und Jürs regelmäßig für Begeisterung. Wenn wir für unsere Projekte Awards erhalten, ist das, neben dem Feedback unserer Kundinnen und Kunden, eine tolle Bestätigung. So bisher geschehen bei »Schöner Wohnen am Main« sowie »Schmiedels

Quartier« und nun auch im Falle von »Westquartier«, für das wir vom Rat für Formgebung als »Winner« mit dem ICONIC AWARD 2024 in der Kategorie INNOVATIVE ARCHITECTURE ausgezeichnet wurden.

**Wenn Sie Interesse daran haben, sich in eine Rosentritt Wohnung einzumieten, wird das Ihr Glück.** Zum einen, weil wir das komfortabel für Sie und Ihren zukünftigen Vermieter abwickeln. Zum anderen, weil die Wohnungen natürlich in gewohnter Rosentritt Manier umfassend saniert und hochwertig ausgestattet sind und über ein nachhaltiges Wärme- und Energiekonzept verfügen. Und erst die Lage! Von hier aus erreichen Sie alles fußläufig, wonach Ihnen ist – vom Supermarkt über den Bäcker bis zu Friseur und Bushaltestelle. Dazu kommen das grüne Drumherum, der Naherholungswert, das gesamte Ambiente. Wir versprechen Ihnen: Hier ziehen gute Zukunftslaune und Lebensqualität direkt mit Ihnen ein.

Rosentritt Wohnbau GmbH · Tel. 0931 4658535-0  
 Sanderstraße 35 · 97070 Würzburg  
[www.rosentritt-wohnbau.de](http://www.rosentritt-wohnbau.de)



## Mieten Sie sich glücklich!

Marshall-Heights-Ring 3, 97318 Kitzingen

- ✓ 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen
- ✓ Bezugsfertig ab Anfang 2025
- ✓ Neue und hochwertige Ausstattung
- ✓ Nachhaltige Energiegewinnung
- ✓ Parkartige Anlage zwischen den Häusern



MIETZINSEN UND WEITERE DETAILS:

[rosentritt-wohnbau.de/miete-wq](http://rosentritt-wohnbau.de/miete-wq)

# Veranstaltungskalender

## November/Dezember 2024

### WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

#### MONTAGS

#### Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Montags | 08.00 – 17.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

#### Bürgerstube

14.00 – 16.45 Uhr | Bürgerzentrum  
Kaffee, Tee auf Spendenbasis. Plaudern, spielen, Internetcafé und viel mehr.

#### DIENTAGS

#### Strick-Café

13.00 – 17.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

#### vhs-Lerntreff

17.00 – 19.00 Uhr | Ebene 2 | Raum 2 | Luitpoldbau (außer in den Schulferien)  
Offenes Lernangebot für alle, die besser lesen und schreiben lernen wollen und im Alltag Unterstützung mit Briefen, Formularen oder digitalen Inhalten suchen. Der Besuch ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

#### MITTWOCHS

#### KASA nach Terminvereinbarung

Mittwochs | 08.00 – 16.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

#### Trost finden – offene Trauergruppe

Jeden 2. Mittwoch im Monat | 19.00 Uhr | Paul-Eber-Haus

#### DONNERSTAGS

#### Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Donnerstags | 08.00 – 17.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

#### Café Kind und Kegel des Familienstützpunktes Kitzingen

9.30 – 11.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

#### Spieletreff

19.30 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

#### FREITAGS

#### Nacht der Lichter im Aqua Sole

Freitags | Aqua Sole  
Jeden Freitagabend wird das Aqua Sole von Oktober bis April illuminiert, außer wenn die „Lange Nacht“ stattfindet.

#### Internationale Mutter-Kind-Gruppe

Freitags | 09.30 – 11.00 Uhr | Bürgerzentrum

Das Angebot richtet sich an Mütter mit Kindern zwischen 0 bis 3 Jahre.

#### Brandheiß Essen im Bürgerzentrum

Freitags | 12.00 – 14.00 Uhr | Bürgerzentrum (ab 22.11.2024)

Jeden Freitag (außer Feiertage) im Winter ein Essen für alle. Kostenlos, gerne gegen eine Spende.

#### JEDEN ERSTEN SONNTAG IM MONAT

#### Offene Besucherführung

15 Uhr | Fastnachtmuseum  
Eintritt: 5,55 Euro, ermäßigt 4,44 Euro.

### AUSSTELLUNGEN

#### DIENTAG, 23.07. – SO. 23.11.2024

#### „Kunst geht fremd...und verzaubert“ zu den jeweiligen Öffnungszeiten | Deutsches Fastnachtmuseum

Im Deutschen FastnachtMuseum ist ein Brief aus dem Jüdischen Kulturmuseum Veitshöchheim zu sehen, in dem der aus Deutschland 1936 geflohene Jude Ludwig Strauss an die in Veitshöchheim gebliebene Anna Weißenberger über sein Leben in New York berichtet.

#### SAMSTAG, 19.10.2024 – 16.3.2025

#### Himmlische Freude – Höllische Lust Karnevalistische Emotionen im Wandel der Zeiten

zu den jeweiligen Öffnungszeiten | Deutsches Fastnachtmuseum

Die Sonderausstellung „Höllische Freude – Himmlische Lust“ folgt den Antworten, die die Gesellschaft auf diese Frage „Worüber sollte oder durfte man sich freuen in der Fastnacht?“ im Wandel der Zeit gefunden hat. Besonders Augenmerk liegt dabei auf den Figuren, die das Fest repräsentieren: Keine Gestalten verkörpern die mittelalterliche Fastnacht besser als der Teufel und der als Sünder dargestellte Narr.

#### MONTAG, 22.11. - 18.11.2024

#### Wanderausstellung des Deutschen Bundestages

#### Rathaushalle Kitzingen

Die Wanderausstellung will die Öffentlichkeit in den Wahlkreisen über das Parlament und seine Mitglieder informieren. Bürgerinnen und Bürger haben Gelegenheit, mit ihren Bundestagsabgeordneten aus dem Wahlkreis in Kontakt zu treten und aus erster Hand Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments kennenzulernen.

#### Öffnungszeiten:

Montag: 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag: 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

### VERANSTALTUNGEN

#### DONNERSTAG, 07.11. – SA. 09.11.2024

#### „Die Gesichter kehren zurück“ – Ein Erinnerungsprojekt in Kitzingen Mitmachaktion im Stadtgebiet Kitzingen

#### Stadtgebiet Kitzingen

Der Förderverein ehemalige Synagoge lädt zu einer Gedenkaktion rund um die mehr als hundert Stolpersteine im Stadtgebiet ein: „Die Gesichter (zu den Stolpersteinen) kehren zurück“, ebenso wie die Lebenswege der jüdischen ehemaligen Kitzinger, die in der Vernichtung durch die Nationalsozialisten endeten.

An bis zu 40 Straßenabschnitten stellen freiwillig engagierte Menschen den Passierenden jüdische Männer, Frauen, Kinder, Familien vor, komme ins Gespräch, putzen und schmücken die Stolpersteine. Unabhängig von der Tageszeit stellen die Unterstützerinnen und Unterstützer von Donnerstag bis Samstagabend „ihre“ jüdischen Persönlichkeiten vor.

#### SAMSTAG, 09.11.2024

#### Motto Sauna „Meditationswelten“ im Aqua Sole

09.00 – 23.00 Uhr | Aqua Sole

So vielfältig wie unsere Saunawelt sind auch die Mottos, die immer am zweiten Samstag im Monat für besondere Erlebnisse sorgen. Ein eigens kreierter Aufgussplan lässt Sie die Saunawelt immer wieder neu erleben. Passende Reichungen für Körper & Seele runden den Wohlfühltag gekonnt ab. Lassen Sie sich überraschen und in wechselnde Welten entführen!

### Political Correctness und koloniales Erbe in Fasching, Fastnacht, Karneval

17.30 Uhr | FastnachtAkademie | Spende erwünscht

Vortrag von Carolin Christoph, Museologin, Universität Würzburg.

### Gedenken Reichspogromnacht

18.00 Uhr | Alte Synagoge

Gegen 18 Uhr wird Oberbürgermeister Stefan Güntner im Namen der Stadt Kitzingen vor der Alten Synagoge, Landwehrstraße 1, einen Kranz niederlegen. Im Anschluss daran werden Dekanin Kerstin Baderschneider und ein Vertreter der katholischen Geistlichkeit ein Gebet sprechen.

Anschließend findet in der Alten Synagoge der Abschluss der vorhergegangenen Gedenkaktion „Die Gesichter kehren zurück“ statt, an der sich viele Gruppen und Einzelpersonen der Stadtgesellschaft beteiligen.

### Theaterabend des SV Sickershausen Das Mumien-Trödel-Trauma

18.30 Uhr | Festhalle an der Sicker

Insgesamt 6 Theaterabende am 09.11., 10.11., 16.11., 17.11., 23.11. und 24.11.2024 der Laienspielgruppe des SV Sickershausen in der „Festhalle an der Sicker“. Kartenvorverkauf bei finanz Kontor RKM, Oliver Rauber, Michelfelder Str. 13, Sickershausen. Tel. 09321-385100. Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und Dienstag von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr

### SONNTAG, 10.11.2024

#### Martinisonntag

13.00 – 18.00 Uhr | Innenstadt

Martini Markt mit vielfältigen Verkaufsständen am Marktplatz und in der Rathaushalle. Bummeln Sie in der gesamten Innenstadt, die Händler freuen sich auf Ihren Besuch an unserem verkaufsoffenen Sonntag.

Live-Musik am Marktplatz von 13–17 Uhr Schöppeln und genießen mit den Köstlichkeiten unserer Gastronomen

### Masuren Live – Multivision mit Aneta und Dirk Bleyer

17.00 Uhr | Alte Synagoge | Eintritt: 14 €

Masuren, wo laut Sage Gott seine letzten Perlen austreute, fasziniert Aneta und Dirk Bleyer seit über zwei Jahrzehnten. Ihre Film- und Foto-Reportage ist eine Liebeserklärung an die Region mit ihren stillen Seen, goldenen Feldern und friedlichen Störchen.

### Attaboy und die Entführung Ein heiter-besinnliches Märchen über die Kraft von Liebe und Musik.

17.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 10 Jahren

Die Musik ist von W.-A. Mozart, natürlich, denn die „Entführung aus dem Serail“ spielt eine wichtige Rolle in dieser fantastischen Inszenierung, doch auch einige Tracks der Songs von Wolfgang-Imre Brunsch sind zu hören. Das Stück hat 12 Akte und etwa 40 Figuren, die ihre Rollen spielen.

Tickets unter [www.papiertheater-kitzingen.de](http://www.papiertheater-kitzingen.de)

### Theaterabend des SV Sickershausen Das Mumien-Trödel-Trauma

18.30 Uhr | Festhalle an der Sicker

Kartenvorverkauf bei finanz Kontor RKM, Oliver Rauber.

### MONTAG, 11.11.2024

#### Nähgruppe

18.00 – 20.00 Uhr | Bürgerzentrum

Es trifft sich die Nähgruppe. 3 Maschinen sind vorhanden. Jeden zweiten Montag im Monat.

E-Mail: [naehen@bz-kitzingen.de](mailto:naehen@bz-kitzingen.de)

#### Selbsthilfegruppe „Eltern von Kindern mit ADHS“

19.30 – 21.30 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

### DIENSTAG, 12.11.2024

#### Baumarten im Klimawandel: Stresstolerante Bäume für die Zukunft

Vortrag mit Diskussion

19.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos

Durch gestiegene Temperaturen, längere Trocken- und Hitzeperioden und neu eingewanderte Schädlinge in Folge des Klimawandels leiden Straßen-, Garten- und Stadtbäume gerade in der Vegetationsperiode immer mehr. Die Referentin Dr. Susanne Böll gibt einen Einblick in das Forschungsprojekt „Stadtgrün 2021+“ und stellt die Ergebnisse von Langzeitversuchen vor.

#### Selbsthilfegruppe „Irgendwas ist immer“

18.00 – 20.00 Uhr | Untergeschoss Raum

5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Um Anmeldung unter 0178/3394055 wird gebeten.

### MITTWOCH, 13.11.2024

#### Basteln & Seniorenkaffee

14.00 – 16.00 Uhr | Bürgerzentrum

Das Bürgerzentrum lädt zum Seniorenkaffee (Kaffee, Kuchen und Tee kostenfrei) mit Bastelaktion zu einem kostenfreien geselligen Nachmittag ein.

#### Blutspende

16.00 – 20.30 Uhr | Saal & Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

### DONNERSTAG, 14.11.2024

#### Vorlesespaß: „Zum Glück hat man Freunde“

16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei | ab 4 Jahren

Hungrig macht sich Wassili Waschbär mit seinem Freund, dem Dachs Sibelius, auf den Weg, um Fische zu fangen. Weil sie unterwegs etlichen Tieren helfen, die in Not geraten sind, wird nichts aus ihrem Plan. Aber eine wunderbare Überraschung wartet auf sie, als sie heimkommen!

Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung, frühestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin, unter der Telefonnummer: 09321 - 201933.

ACHTUNG: Kinder mit jeglichen Krankheitsanzeichen dürfen nicht teilnehmen. Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung absagen

#### Reines Trinkwasser – Fachvortrag zur Judo Bioquell Umkehr-Osmoseanlage mit Georg-Uwe Schnell und Andi Lang von JUDO

19.00 Uhr | eventGALERIE BÄDERglück

Heute geht es in diesem Fachvortrag exklusiv um die Bioquell Umkehr-Osmoseanlage des Herstellers JUDO Wasseraufbereitung. Georg-Uwe Schnell und Andi Lang von JUDO stellen die Anlage vor, gehen auf alle Fragen ein und erzählen aus ihrer Welt der Trinkwasseraufbereitung. Bitte und gerne je ein Schraubglas mit Trink- und Leitungswasser mitbringen, wir testen diese Wasser auf ihre Leitfähigkeit und somit auf die Zellgängigkeit im Körper.

Die Anmeldung bitte via Mail an [simone.adler@wsg-baergalerie.de](mailto:simone.adler@wsg-baergalerie.de) oder WhatsApp 09321/135431

### FREITAG, 15.11.2024

#### Lange Nacht im Aqua Sole

08.00 – 01.00 Uhr | Aqua Sole

Das Aqua Sole präsentiert ein extralanges Bade- und Saunavergnügen:

Es erwartet Sie traumhaftes Ambiente im





# Veranstaltungskalender

## November/Dezember 2024

Solebad und in der Saunalandschaft. Lassen Sie sich von der Fantasie unserer Saunameister in fremde Welten entführen und freuen Sie sich auf kleine Überraschungen. Unser Highlight im Solebad: Musik und frisch gemixte Cocktails direkt am Beckenrand.

### Vom süßen Duft der Blume des Bösen – Mensch und Unmensch im Spiegel der Literatur

19.00 Uhr | Fastnachtmuseum | Eintritt: 12/6 €

Anlässlich der Sonderausstellung „Himmlische Freude, teuflische Lust“ in Kooperation mit der Universität Exeter, präsentierten Dr. Katrin Hesse und Hans Driesel ein Literaturprogramm der besonderen Art. In Lesung und freier Rezitation kommen Texte zu Gehör, die zu Zeiten auf dem Index standen, weil sie die dunkle Seite des Menschseins ausloteten. Literaturfreunde dürfen sich auf wort- und bildgewaltige Texte freuen, auf Autoren wie Villon, Baudelaire und Balzac, auch auf deutsche Klassiker wie Goethe, Nietzsche und Fried.

Anmeldung erbeten unter [info@deutsches-fastnachtmuseum.de](mailto:info@deutsches-fastnachtmuseum.de) Tel. 09321 23355.

### Jazz and More „The Story of Tensorsaxophon - A Tribute to the Great Saxophonists“ mit Tony Lakatos

20.00 Uhr | Alte Synagoge

Das Tensorsaxophon und die Trompete gelten als Königsinstrumente im Jazz, was sich an vielen bedeutenden Musikern zeigt. Lester Young, Sonny Rollins, John Coltrane und Michael Brecker stehen für große Innovationen. In der Reihe Jazz and More wird diesen Persönlichkeiten von Tony Lakatos Tribut gezollt.

### SAMSTAG, 16.11.2024

#### Attaboy und die Entführung Ein heiter-besinnliches Märchen über die Kraft von Liebe und Musik.

17.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 10 Jahren

Tickets unter [www.papiertheater-kitzingen.de](http://www.papiertheater-kitzingen.de)

#### Theaterabend des SV Sickershausen Das Mumien-Trödel-Trauma

18.30 Uhr | Festhalle an der Sicker

#### Konzert Fasel & Gillig

19.00 Uhr | Bürgerzentrum | kostenlos

Das Duo Fasel & Gillig spielen Swing und Jazzstandards sowie Interpretationen bekannter Stücke aus den letzten 50 Jahren Pop, Blues und Rock.

### SONNTAG, 17.11.2024

#### Theater Lakritz „Drunter & Drüber“ Theaterstück für alle Menschen ab 3 Jahren

11.00 und 15.00 Uhr | Alte Synagoge  
Voll und leer, oben und unten und das Loch in der Mitte. Spielen und streiten gehört zusammen. „Drunter & Drüber“ ist ein Kindertheaterstück übers Rechthaben und Rechthaben wollen.

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Mainfranken Würzburg.

#### Attaboy und die Entführung Ein heiter-besinnliches Märchen über die Kraft von Liebe und Musik.

17.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 10 Jahren

Tickets unter [www.papiertheater-kitzingen.de](http://www.papiertheater-kitzingen.de)

#### Konzert zum Volkstrauertag

17.00 Uhr | Katholische Kirche St. Johannes  
Konzert zum Volkstrauertag  
Michael Haydn: Requiem c-moll  
Johann Sebastian Bach: Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ Kirchenchor St. Johannes, Solisten, Orchester „Consortium musicale“

#### Theaterabend des SV Sickershausen Das Mumien-Trödel-Trauma

18.30 Uhr | Festhalle an der Sicker

### MONTAG, 18.11.2024

#### Vorlesespaß: „Zippy Chippy“

16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei | ab 5 Jahren

Bilderbuch über das langsamste Pferd der Welt. Wieder und wieder bleibt Zippy Chippy als Letzter zurück und hat dennoch große Freude bei dem, was er tut. Nach einer wahren Geschichte. Zippy verliert jedes seiner Rennen, gewinnt aber die Herzen der Menschen. Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung, frühestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin, unter der Telefonnummer: 09321 - 201933.

ACHTUNG: Kinder mit jeglichen Krankheitsanzeichen dürfen nicht teilnehmen. Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung absagen

#### Selbsthilfegruppe Adipositas

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

### DIENTAG, 19.11.2024

#### Frauenfrühstück

08.30 – 12.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

#### Gar nicht dufte! - Gesundheitliche Gefahren durch Duftstoffe erkennen und vermeiden

##### Vortrag mit Diskussion

19.30 Uhr | Alte Synagoge | Eintritt: 5 €

Nach Zitrone duftendes Geschirrspülmittel, Weichspüler mit frischer Brise oder Creme mit Mandelduft – Duftstoffe begegnen uns im Alltag ständig und beinahe überall. Dabei beschenken Duftstoffe nicht nur schöne Erlebnisse, sondern bergen auch Gesundheitsgefahren.

### MITTWOCH, 20.11.2024

#### Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer

10.00 – 14.00 Uhr | Landratsamt Kitzingen

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen bietet an jedem dritten Mittwoch im Monat im Landratsamt Kitzingen (oder ggf. via Telefon- oder Videokonferenz) einen Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer an, der von den AktivSenioren Bayern e.V. ([www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de)) abgehalten wird.

Ehemalige Unternehmer und Führungskräfte der Wirtschaft sprechen mit Interessenten unverbindlich und kostenfrei über Geschäftsidee & Strategie, Planungs- & Finanzierungsfragen, Organisation, Vertrieb und Marketing, insbesondere auch im Zusammenhang mit einer Unternehmensgründung oder einer Unternehmensnachfolge.

Anmeldung erforderlich unter Tel. 09321-928-1100 bei Frank Albert.

### DONNERSTAG, 21.11.2024

#### Public Quiz

19.00 Uhr | Alte Synagoge

Seit Herbst 2022 ist Kitzingen um eine besondere Kooperationsveranstaltung reicher, die sich als sehr erfolgreich herausgestellt hat: Unser Public Quiz - diesmal in der Alten Synagoge. Euch erwartet ein geselliger Abend voller Ratespaß im Stil des britischen Pub-Quiz. Kooperation zwischen der Alten Synagoge Kitzingen, der Stadtbücherei und der Deutschen Fastnachtakademie.

#### Mein Lieblingsfilm

19.30 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 8 €

Im Rahmen dieser Reihe stellen Mitarbeiter des Roxy-Teams ihre Lieblingsfilme vor ... dieses Mal: Dr. Eduard Grünwald  
Weitere Infos und Tickets unter [www.dasroxy.de](http://www.dasroxy.de)

Haben Sie Veranstaltungshinweise, die im Rathaus Magazin abgedruckt werden sollen?

Einfach eine Mail an [magazin@stadt-kitzingen.de](mailto:magazin@stadt-kitzingen.de) schicken!

## SAMSTAG, 23.11.2024

### Kinderakademie: „Ein Jahr Leben und Arbeiten als Arzt in der Antarktis: Welche Forschung macht man da bei -40 Grad Celsius?“

10.30 – 11.15 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos

Dr. Peter Jonczyk hat 2020 ein Jahr als Stationsarzt und -leiter auf der Neumayer-Station in der Antarktis gelebt und gearbeitet, zusammen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen. Anmeldung ab 18. November 2024 im Internet unter: [www.kitzingen.de/aktuell](http://www.kitzingen.de/aktuell) oder telefonisch: 09321/928-1104.

### Sternenzauber in der Siedlung

14.00 – 20.00 Uhr | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

Auch in diesem Jahr findet der Sternenzauber in der Siedlung statt. Freut euch auf zahlreiche Essens- und Getränkestände, Handwerk, Musik und vieles mehr!

### Theaterabend des SV Sickershausen Das Mumien-Trödel-Trauma

18.30 Uhr | Festhalle an der Sicker

### ChampagnerKino

#### Film: Die Witwe Clicquot

19.30 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 12 €

Gibt es eine passendere Gelegenheit, ein Glas Champagner zu trinken, als wenn man einen Film über die „Veuve Clicquot“ ansieht? Weitere Infos und Tickets unter [www.dasroxy.de](http://www.dasroxy.de)

### Lost in Tunes – The new Sound

20.00 Uhr | Alte Synagoge

Lost In Tunes - Das bedeutet qualitativ hochwertige Musik zum Genießen, die einen dazu bringt, sich vollkommen in ihr zu verlieren und alles andere loszulassen.

## SONNTAG, 24.11.2024

### Theaterabend des SV Sickershausen Das Mumien-Trödel-Trauma

18.30 Uhr | Festhalle an der Sicker

## MONTAG, 25.11.2024

### Podiumsdiskussion 5 Jahre Volksbegehren „Rettet die Bienen“ Zwischenbilanz und Ausblick

19.00 Uhr | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Die Kreisgruppen/-verbände Kitzingen des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz in

Bayern e.V. (LBV), der ödp und von B'90/Grüne laden zu einer Podiumsdiskussion über die bisher erfolgten Verbesserungen beim Umwelt- und Artenschutz und noch anstehende Aufgaben ein. Im Anschluss ist noch Raum für Fragen aus dem Publikum und zum Austausch mit den Diskussionsteilnehmenden.

### Lipödem/Lymphödem

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

## DIENTAG, 26.11.2024

### Vorlese Spaß: „So wie du bist, bist du genau richtig“

16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei | ab 4 Jahren

Aus Mama und Papa Entes Ei schlüpft überraschend ein kleiner Löwe! Die liebevollen Eltern sind überglücklich – egal, was wie sehr die anderen Enten vor seiner Andersartigkeit den Schnabel rümpfen. Als eines Tages ein Leopard an den Teich kommt, ändert sich die Stellung des kleinen Löwen... Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung, frühestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin, unter der Telefonnummer: 09321 - 201933.

ACHTUNG: Kinder mit jeglichen Krankheitsanzeichen dürfen nicht teilnehmen. Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung absagen

### Selbsthilfegruppe „Irgendwas ist immer“

18.00 – 20.00 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung  
Um Anmeldung unter 0178/3394055 wird gebeten.

### Europa nach den Wahlen zum Europäischen Parlament 2024

#### Weiter so oder Beginn einer Kehrtwende?

#### Vortrag mit Diskussion

19.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos  
Im Vortrag geht der Referent Manuel Pietzko von der Universität Würzburg den Fragen nach, welche Folgen die Ergebnisse der Europawahlen auf die Europäische Union und die Politik in Europa haben. Ziel des Abends ist es zunächst die Ergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament zu analysieren und in einen europäischen Kontext zu setzen. Darauf aufbauend sollen einige zentrale Implikationen für die Ausrichtung der EU in der nächsten Legislaturperiode hergeleitet werden. In Kooperation mit dem Universitätsbund Würzburg.

## MITTWOCH, 27.11.2024

### KaffeeKuchenKino

14.30 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 9,50 €

Kaffee und Kuchen im Café um die Ecke und anschließend Filmgenuss im Roxy - alles im Ticket enthalten! Filmauswahl: „Die Witwe Clicquot“ oder „Alter weißer Mann“  
Weitere Infos und Tickets unter [www.dasroxy.de](http://www.dasroxy.de)

### Internet-Treff

15.00 – 16.00 Uhr | Bürgerzentrum | kostenlos

### MusikerInnen Stammtisch

19.00 – 22.00 Uhr | Bürgerzentrum

Treff für alle interessierten Musizierenden. Austausch, Vernetzung, neue Formate entwickeln. Anmeldung: [musikstammtisch@region-kitzingen.de](mailto:musikstammtisch@region-kitzingen.de)

### KaffeeKüsse in den Highlands – Sina Grave, zum Dritten

19.00 Uhr | eventGALERIE BÄDERglück

Was als Urlaub begann, wird zur Rettungsaktion und schließlich zur größten Veränderung ihres Lebens. Sina Grave kommt zur nun schon dritten Autorenlesung in die eventGALERIE BÄDERglück, liest diesmal aus ihrem neuen Buch und gibt wieder Einblicke in die Arbeit einer Autorin.

Anmeldung bitte und gerne per E-Mail an [simone.adler@wsg-baeder Galerie.de](mailto:simone.adler@wsg-baeder Galerie.de) oder Telefon und WhatsApp: 09321/1354-31  
Der Eintritt ist frei, Spenden für die Autorin und für die Getränke gerne in unsere Energieausgleichsbox.

## DONNERSTAG, 28.11.2024

### Die Denksinseln - Philosophischer Gesprächskreis

18.00 – 20.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

## FREITAG, 29.11.2024

### Entzünden der größten Adventskerze Bayerns

18.00 Uhr | Marktplatz

## SAMSTAG, 30.11.2024

### Hohenfelder Winterglanz

16.00 – 22.00 Uhr | Hohenfeld

Immer am 1. Adventssamstag wird zum In- & Outdoor Weihnachtsmarkt nach Hohenfeld eingeladen! Viele weihnachtliche Stände von Holzdeko, Sternen, Weihnachtskränze und



# Veranstaltungskalender

## November/Dezember 2024

vieles mehr! Zum Schlemmen ist auch wieder jede Menge geboten u.a. Winzerglühwein, Bratwurst, Crepes, Lebkuchen und mehr! Verkaufsstände von 16 - 20 Uhr Essen & Getränkestände 16 - 22Uhr

### Paul Millns – „Close to the bone“

20.00 Uhr | Alte Synagoge

Paul Millns ist bekannt für seine rauchige Stimme, die an Ray Charles, Joe Cocker und Tom Waits erinnert, und seinen bluesigen Klavierstil.

### SONNTAG, 01.12.2024

### Motto Sauna „Schwitzkindmarkt im Advent“ im Aqua Sole

09.00 – 23.00 Uhr | Aqua Sole

So vielfältig wie unsere Saunawelt sind auch die Mottos, die immer am zweiten Samstag im Monat für besondere Erlebnisse sorgen. Ein eigens kreierter Aufgussplan lässt Sie die Saunawelt immer wieder neu erleben. Passende Reichungen für Körper & Seele runden den Wohlfühltag gekonnt ab. Lassen Sie sich überraschen und in wechselnde Welten entführen!

### MONTAG, 02.12.2024

### Frauenzimmer

19.00 – 21.00 Uhr | Bürgercafé | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

### DIENSTAG, 03.12.2024

### Frauenfrühstück

08.30 – 12.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

### Spieletreff

19.00 Uhr | Bürgerzentrum | kostenlos  
Offener Spieletreff, Spiele sind vorhanden. Oder bringen Sie Ihre eigenen Spiele mit.  
Email: spiele@bz-kitzingen.de

### Best of Cinema

#### Film: LaLaLand

19.30 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 8 €

Meisterwerke zurück im Kino  
Jeden ersten Dienstag im Monat bringt das Roxy einen Filmklassiker zurück auf die große Leinwand ... nur für eine Vorstellung!  
Weitere Infos und Tickets unter [www.dasroxy.de](http://www.dasroxy.de)

### DONNERSTAG, 05.12.2024

### Vorlesespaß: „Ich sehe was, was ihr nicht seht“

16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei | ab 5 Jahren

Juhu, ein Ausflug steht heute auf dem Programm! Während das Kind die Nase in den Wind und die Augen offen hält, halten die Erwachsenen stets ihre Handys parat. Denn wie soll man sonst wissen, wie das Wetter wird, wo man langgehen muss und so allerlei mehr ...

Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung, frühestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin, unter der Telefonnummer: 09321 - 201933.

ACHTUNG: Kinder mit jeglichen Krankheitsanzeichen dürfen nicht teilnehmen. Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung absagen

### Selbsthilfegruppe Sternenfamilien

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

### FREITAG, 06.12.2024

### 4. Kitzinger Poetry Slam

19.30 Uhr | FastnachtAkademie | Eintritt: 12 €

Zum vierten Poetry-Slam in Kitzingen laden Astrid Glos und Manfred Manger ein. Fünf Wortakrobaten aus Berlin und Franken werden die Gäste verzaubern. Einlass ab 18.30 Uhr, freie Platzwahl. Vorverkauf: Zu den Öffnungszeiten in der Fastnachtakademie, Dienstag bis Sonntag, 13 bis 16.30 Uhr. Die Karten sind eine Woche vorher abzuholen, ansonsten verfallen sie.

### „Joy to the world“ – Adventskonzert

19.00 Uhr | Rathausalle | kostenlos  
Mit dem Erwachsenenchor „Sing for fun“ und der Akkordeongruppe der Musikschule Kitzingen.

### SAMSTAG, 07.12.2024

### Motto Sauna „Schwitzkindmarkt im Advent“ im Aqua Sole

09.00 – 23.00 Uhr | Aqua Sole

### Frech-Fromm-Fränkisch – Weihnachtsprogramm

#### Weihnachtliche und nit ganz so weihnachtliche Gschichtli und Gedichtli

18.30 Uhr | Rathausalle  
Lassen Sie sich wieder verzaubern von unnera „Gschichtli und Gedichtli“ in fränkischer Mundart. Besinnliche und fröhliche Momente wechseln sich ab. Auch unsere „schrägen Weihnachtsgeschichten“, teilweise in hochdeutsch, werden Ihnen wieder ein Schmunzeln oder gar Lachtränen hervorlocken. Dabei sind: Karin Böhm, Gerda Mengler und Walter Vierrether

### Es ist ein Ros' entsprungen

#### Konzert zum Advent

19.30 Uhr | Katholische Kirche St. Johannes  
Carina Hiebl, Harfe Kammerchor St. Johannes

### SONNTAG, 08.12.2024

### Motto Sauna „Schwitzkindmarkt im Advent“ im Aqua Sole

09.00 – 23.00 Uhr | Aqua Sole

### Abenteuer Europa Live

#### Multivision mit Peter Gebhard

17.00 Uhr | Alte Synagoge

Von Lissabon bis Lappland wollte Fotograf Peter Gebhard mit seinem brasilianischen T1- aus dem Jahr 1974. Reichen 44 PS für 25.000 Kilometer einmal längs durch Europa, vom äußersten Südwesten bis zum Eismeer im Norden? Rund ein halbes Jahr war Peter Gebhard auf seiner Europareise 2020/2021 unterwegs. Allerdings forderte die Pandemie durch zeitweise geschlossene Grenzen und unwillige russische Zöllner ein ständiges Überarbeiten von Route und Zeitplan. Das Tagebuch eines halben Jahres.

### MONTAG, 09.12.2024

### Vorlesespaß: „Die vier Lichter des Hirten Simon“

16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei | ab 4 Jahren

Simons weißes Lämmchen ist weg. Ob er es in der dunklen Nacht wiederfinden wird? – Ein Bilderbuch mit Anklängen an die Weihnachtsgeschichte.

Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung, frühestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin, unter der Telefonnummer: 09321 - 201933.

ACHTUNG: Kinder mit jeglichen Krankheitsanzeichen dürfen nicht teilnehmen. Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung absagen

### Nähgruppe

18.00 – 20.00 Uhr | Bürgerzentrum

Es trifft sich die Nähgruppe. 3 Maschinen sind vorhanden. Jeden zweiten Montag im Monat.  
E-Mail: [naehen@bz-kitzingen.de](mailto:naehen@bz-kitzingen.de)

### Selbsthilfegruppe „Eltern von Kindern mit ADHS“

19.30 – 21.30 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

Tickets für die Alte Synagoge gibt es online unter <https://www.access-tickets.de/kitzingen>, in der Touristinfo der Stadt Kitzingen, Schrankenstraße 1 (Tel. 09321/20-8888 oder [tourismus@stadt-kitzingen.de](mailto:tourismus@stadt-kitzingen.de)) oder an der Tages-/Abendkasse.



# Aus dem Stadtrat

Die nächsten Sitzungen:

Stadtrat am 14. November, um 18 Uhr, in der Alten Synagoge;  
am 12. Dezember, um 18 Uhr in der Alten Synagoge.



## Neugestaltung des „Herzstückes“

Die Neugestaltung von Kaiserstraße/Königsplatz ist auf den Weg gebracht. Mit 23:3 stimmten die Räte den Plänen des Büros Holl Wieden Partnerschaft und el:ch Landschaftsarchitekten zu. Der erste Bauabschnitt könnte bereits Ende 2025 starten. Die Maßnahme soll in mehreren Bauabschnitten realisiert werden. „Wir stehen im engen Austausch mit den Einzelhändlern und Gewerbetreibenden, um die Baustelle so verträglich wie möglich zu gestalten“, berichtete OB Stefan Güntner. Von der Würzburger Straße bis zur Schrankenstraße soll das „Herzstück“ Kitzingens neugestaltet werden: Mehr Aufenthaltsqualität, mehr Freiräume, mehr Grün: Das sind die Kernthemen der Planung. Am Königsplatz sollen die Fußgänger und Passanten mehr Raum erhalten, Freiflächen für Außengastronomie sollen geschaffen werden. Der Platz der Partnerstädte soll so umgestaltet werden, dass er künftig auch für größere Veranstaltungen nutzbar ist. Mehr als 40 neue Bäume werden auf den rund 530 Metern und der überplanten Fläche von 17 000 Quadratmetern gepflanzt, die meisten alten Bäume sollen erhalten werden. Nur einige wenige Parkplätze sollen wegfallen. Dank großzügiger Baumscheiben mit Begrünung und mehr unterirdischem Raum für die Wurzeln soll die Widerstandsfähigkeit der Bäume optimiert werden. Statt bislang 60 Prozent Förderung sind damit 80 Prozent Förderung möglich. Der Eigenanteil der Stadt an den Gesamtkosten in Höhe von rund 14,836 Millionen Euro beträgt damit rund 2,967 Millionen Euro. Die Räte entschieden sich für eine Ausführung der Straßenoberfläche in Granit beziehungsweise dem höherwertigen Dolomit im Bereich Rathaus/Landratsamt/Platz der Partnerstädte. Auf Antrag von Bürgermeister Manfred Freitag wurden die städtischen Ausgaben auf maximal 3,5 Millionen Euro gedeckelt. Dank Tempo 30

ist eine Verkehrsberuhigung vorgesehen, rund 100 Fahrradabstellplätze sind ebenfalls eingeplant. (Eine ausführliche Beschreibung der Maßnahme erfolgt in der kommenden Ausgabe).

## Verbesserung für Alemannenstraße

Die Abbiegespur von der B8 in die Alemannenstraße wird probeweise für sechs Monate gesperrt. Die Sperrung gilt ausschließlich für die Linksabbieger, die aus Richtung Würzburg kommen. Darauf einigten sich die Räte mit 16:9 Stimmen. Der Antrag der SPD-Fraktion war der erhöhten Verkehrsbelastung in den letzten Wochen und Monaten geschuldet. Etwa 1000 Autos wurden pro Tag in der Alemannenstraße registriert – lediglich in Fahrtrichtung Dagmar-Voßkühler-Straße. Die Alemannenstraße, in der sich unter anderem ein Kindergarten befindet, wird von vielen Autofahrern als Abkürzung genutzt. Nach sechs Monaten soll ein Resümee gezogen und erneut über die Verkehrssituation gesprochen werden.

## Klare Ansage an die Deutsche Bahn

Die Komplettspernung der Straße zwischen Mainstockheim und Kitzingen darf längstens bis Ende November Bestand haben. Einen entsprechenden Brief hat Oberbürgermeister Stefan Güntner zusammen mit Landrätin Tamara Bischof und den Amtskollegen aus Mainstockheim, Buchbrunn und Dettelbach an die Deutsche Bahn geschrieben. „Eine längere Sperrung werden wir nicht dulden“, betonte der OB in der Sitzung. Gerade die Anlieger in Buchbrunn und am Kitziinger Eselsberg leiden seit langem unter den Verhältnissen. Mindestens einseitig müsse die Straße zwischen Mainstockheim und Kitzingen ab Anfang Dezember wieder befahrbar sein, so die Forderung an die Bahn. ■

## saubere Energie für eine sichere Zukunft

**NIEDERLASSUNG SCHONUNGEN**  
CET Technology GmbH  
Gänsig 19  
97453 Schonungen

**09727 / 47789300**  
nl-schweinfurt@cet-technology.de

**CET TECHNOLOGY**  
seit 2011

Für aktuelle Angebote besuchen Sie unsere WebSite: [www.cet-technology.de](http://www.cet-technology.de)

# Kunst und Kultur

Kitzingen

## Von wegen trister November

### Die Alte Synagoge lockt gleich mit sieben spannenden Veranstaltungen

Mit sieben abwechslungsreichen Veranstaltungen verspricht der November in der Alten Synagoge beste Unterhaltung. Liebhaber von Jazz und Blues kommen genauso auf ihre Kosten wie Fans von Live-Multivisionen. Für die ganz Kleinen gibt es ein Theaterstück.

Marco Tschirpke serviert am Freitag, 8. November, ab 20 Uhr „**Empirisch belegte Brötchen**“, Gedichte & Lieder – in überwiegend komischer Manier. Zwei Tage später, am Sonntag, 10. November, nehmen Aneta und Dirk Bleyer die Besucher ab 17 Uhr mit auf eine spannende Reise nach MASUREN.

Jazz and More gibt es am Freitag, 15. November, ab 20 Uhr mit Tony Lakatos. Er präsentiert „**The Story of Tenorsaxophon – A Tribute to the Great Saxophonists**“.

Familien mit kleinen Kinder sind am Sonntag, 17. November in der Alten Synagoge genau richtig. Das Theater Lakritz zeigt um 11 Uhr und um 15 Uhr das Theaterstück „**Drunter & Drüber**“ für alle Menschen ab drei Jahren. Für Kunden der Sparkasse Mainfranken gibt es einen Euro Vergütung.

Zu einem beliebten Treff hat sich der **Public Quiz** entwickelt. Die nächste Ausgabe steht am Donnerstag, 21. November, ab 19 Uhr in der Alten Synagoge an. Die Mitarbeiter der Deutschen FastnachtAkademie, der Stadtbibliothek Kitzingen und der Alten Synagoge Kitzingen werden wieder für einen spannenden und informativen Quiz-Abend sorgen.

Funk, Soul, Pop, Hip-Hop und noch viel mehr bieten „**Lost in Tunes**“, die in Kitzingen und Umgebung schon seit langem keine Unbekannten mehr sind. Am Samstag, 23. November, werden sie ihre Fertigkeiten ab 20 Uhr in der Alten Synagoge unter Beweis stellen. Eine Woche später, am Samstag, 30. November, steht mit Paul Millns ab 20 Uhr erneut ein begnadeter Künstler auf der Bühne. Der britische Songwriter, Pianist und Sänger singt und spielt in „**CLOSE TO THE BONE**“ mit fast 80 Jahren auf dem Höhepunkt seiner lebenslangen Erfahrung und hat ein künstlerisches Meisterwerk geschaffen. ■

Karten gibt es in der Tourist-Info der Stadt Kitzingen (Schrannenstr. 1), online auf <https://www.access-tickets.de/kitzingen/> sowie an der Abendkasse in der Alten Synagoge ab einer Stunde vor Veranstaltungsbeginn.



Foto: Dirk Bleyer

Wer sich ein Bild von den Masuren und Danzig machen möchte, ist beim Vortrag am 10. November genau richtig.

Werden die Alte Synagoge am 23. November aufheizen: Lost in Tunes.



Foto: Melina Schößler

## Kitzingen

## Chor, Orchester und Solisten

Ein großes Konzert für Soli, Chor und Orchester findet Sonntag, 17. November, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Kitzingen statt. Auf dem Programm stehen zwei bedeutende Werke des 18. Jahrhunderts, die in besonderer Weise auf den Volkstrauertag abgestimmt sind. Zunächst erklingt das Requiem in c-moll von Michale Haydn, anschließend wird die Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Johannes musizieren die Solisten Anna Feith (Sopran), Barbara Buffy (Alt), Stefan Schneider (Tenor) und Sebastian Klein (Bass) sowie das Orchester „Consortium musicale“ mit Prof. Herwig Zack als Konzertmeister. Die musikalische Leitung hat Christian Stegmann.

Karten für das Konzert können per Email reserviert werden unter der Adresse [stjohanneskitzingen@gmail.com](mailto:stjohanneskitzingen@gmail.com). Reservierte Karten können zwischen dem 12. und 15. November im Pfarrbüro St. Johannes (Obere Kirchgasse 7) zu den Öffnungszeiten abgeholt werden (8.30 Uhr bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag zusätzlich 14 bis 17 Uhr) oder an der Abendkasse bis spätestens 16.15 Uhr. Unter der o.g. Mailadresse können auch Karten per Postzustellung bestellt werden. (Zusatzgebühr: 3 € je Postsendung).



Foto: Jutta Schwieger

Auf ein stimmgewaltiges Konzert können sich die Besucher am 17. November in der katholischen Pfarrkirche St. Johannes freuen.

Die Eintrittspreise: Kategorie A (Hauptschiff vorne und Mitte): 18 € im Vorverkauf, 20 € an der Abendkasse; Kategorie B (Hauptschiff hinten und Seitenschiffe): 14 € im Vorverkauf, 16 € an der Abendkasse. In der jeweiligen Kategorie ist freie Platzwahl. Einlass ist um 16 Uhr.

## Sickershausen

## Sechs Abende zum Lachen

### Die Sickershäuser Laientheatergruppe bringt in diesem Winter das Stück „Das Mumien-Trödel-Trauma“ auf die Bühne

Der Winter mag kalt und dunkel sein, aber er hat durchaus auch seine schönen Seiten – zum Beispiel die Aufführungen der Sickershäuser Laientheatergruppe in der Festhalle an der Sicker. „Das Mumien-Trödel-Trauma“ soll in diesem Jahr die Besucher zum Lachen bringen und darum geht es: Edi ist Trödelhändler aus Leidenschaft, nur fehlt ihm dummerweise der richtige Geschäftssinn. Als der zwielichtige Kunsthändler Berger bei ihm auftaucht, weil er bei Edi ein wertvolles Kunstwerk vermutet, von dem dieser überhaupt nichts weiß, und Edis Frau ihren Mann eines Tages zum Aufräumen mit überraschenden Entdeckungen zwingt, nimmt das Schicksal seinen Lauf...

Die Termine sind an drei Wochenenden im November – jeweils am Samstag und Sonntag um 19.30 Uhr: 9./10., 16./17. sowie 23./24. November.

Karten gibt es bei finanzkontor Oliver Rauber, Michelfelder Straße 13, Sickershausen, Tel. 09321/385100.

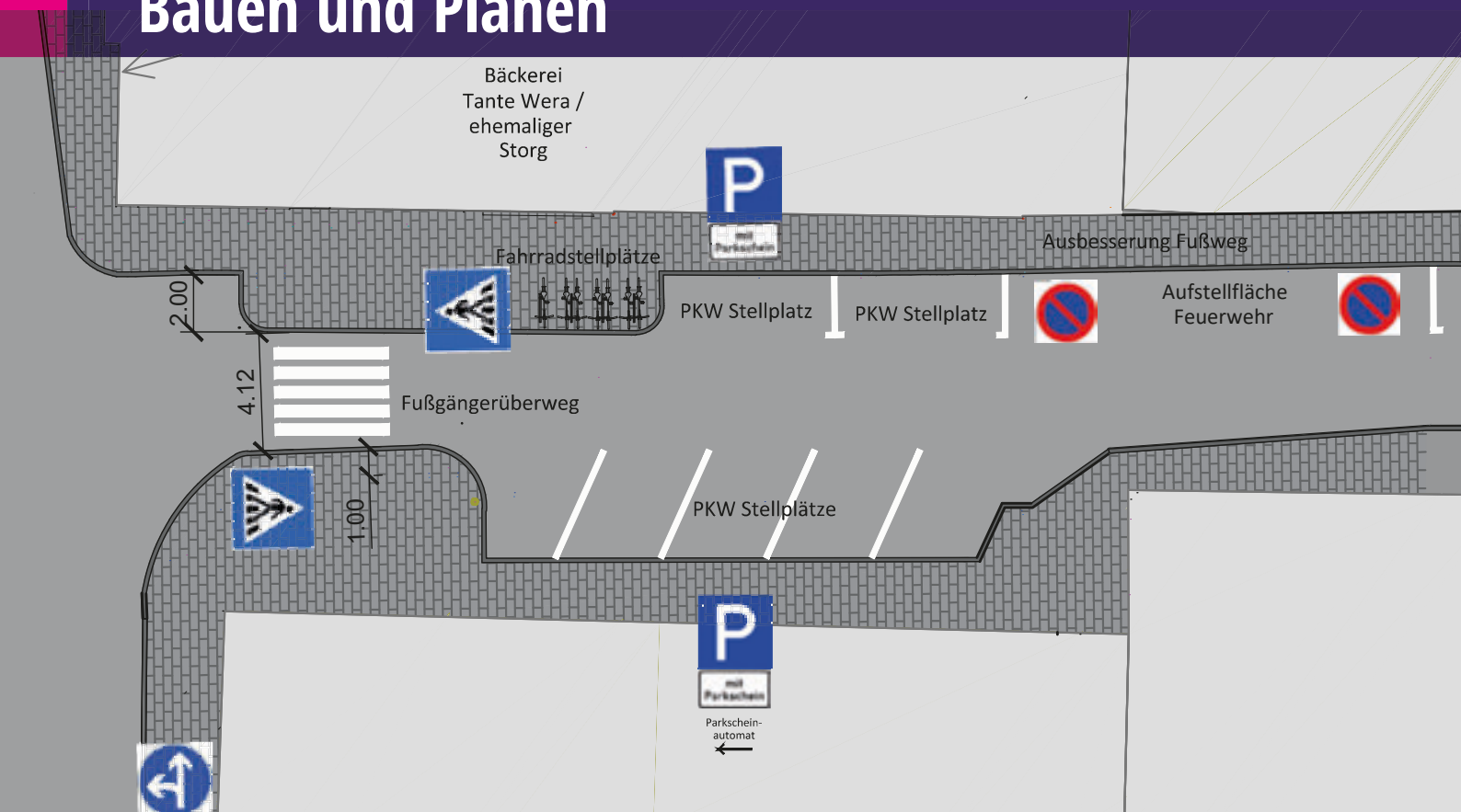


Foto: Nina Grötsch

An bester Stimmung mangelt es schon bei den Proben nicht. Unser Bild zeigt die Theatercrew mit (stehend) Andreas Heinkel, Peter Reuther, Sylvia Borawski, Udo Müller, Rainer Dappert, Gabi Dappert, Lutz Heyne, einer Mumie, Gudrun Sagol, (sitzend) Walter Gust, Marietta Kallfaß, Kathrin Schramm und Oliver Rauber. Es fehlen: Silke Holstein und Christine Albert.



# Bauen und Planen



Die Zeichnung zeigt, wie der Bereich „Am Stadtgraben“ für die Verkehrsteilnehmer verbessert werden soll.

Kitzingen

## Am Stadtgraben: Verkehrliche Situation wird verbessert Fußgänger und Autofahrer sollen von den Maßnahmen profitieren

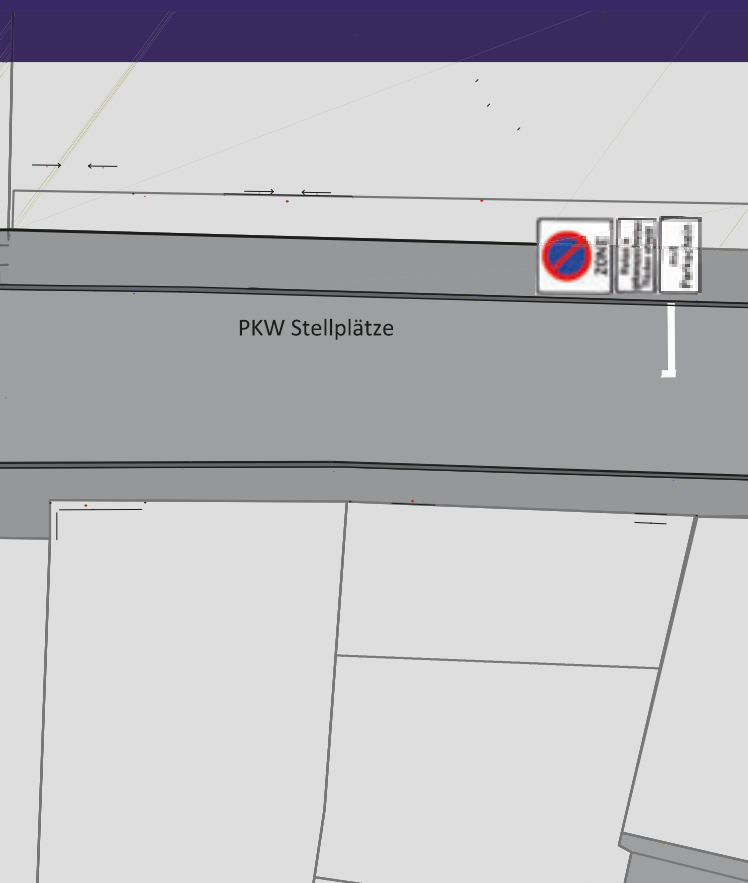
Als die Straße „Am Stadtgraben“ wegen der Baumaßnahme am ehemaligen Storg gesperrt werden musste, nutzte man die Gelegenheit, um erste Verbesserungen vorzunehmen. Das Ziel der Stadtverwaltung und des Eigentümers des Gebäudes Storg lautete und lautet, die Situation vor dem Gebäude und im Stadtgraben zu verbessern. Dem Wunsch der Geschäftsleute nach mehr Parkflächen vor der Tür wurde Rechnung getragen, indem auf beiden Seiten der Straße Parkflächen eingezeichnet wurden. Statt bislang drei Parkplätzen „Am Stadtgraben“ konnten so neun Parkplätze geschaffen werden. Auch aus Richtung B8 werden weitere Parkplätze in direkter Nähe der DHL-Annahme geschaffen.

Durch die Anbringung der Parkflächen auf beiden Seiten der Straße und den engen Straßenraum sollte der Verkehr beruhigt werden. Die Abstände und Maße waren mit der Polizeiinspektion Kitzingen besprochen und entsprachen der Norm. In der Praxis zeigte sich jedoch, dass bei einer nicht ordnungsgemäßen Nutzung der Parkflächen – oder wenn Transporter bzw. andere längere Fahrzeuge die Parkflächen belegen – die Verhältnisse sehr beengt sein können. Die Stadt reagiert nun auf diese Entwicklung, indem sie folgende Veränderungen vornimmt: Die Parkplätze vor dem ehemaligen Storg werden ein Stück weit in Richtung Gebäude gerückt – es bleibt ausreichend Raum für den Gehweg und die Fahrspur wird breiter. Der Zebrastreifen wird aufgeweitet, will

heißen: Auf beiden Seiten der Straße wird der Zebrastreifen um etwa einen Meter verkürzt, so dass sich Fußgänger länger auf einem Gehweg befinden und von Autofahrern aus Richtung B8 besser gesehen werden. Der gesamte Zebrastreifen wird um etwa einen Meter in Richtung Kreuzung verlegt.

Der Parkplatz in unmittelbarer Nähe des Eingangs zum Bäcker entfällt. Der Parkplatz dahinter wird künftig für Fahrradstellplätze genutzt. Auch diese Maßnahmen verbessern die Sichtachsen. Dieser Bereich wird baulich abgesetzt, also leicht erhöht und mit einer Bordkante versehen. Vor der Tagespflege wird ein Piktogramm „Eingeschränktes Halteverbot“ angebracht, damit die Nutzer der Einrichtung dorthin gebracht werden können und ein- sowie aussteigen können. Diese Arbeiten sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen sein.

Die Schräge des Gehweges im hinteren Bereich des Gebäudes (also an der Einmündung zur Kapuzinerstraße) ist bekannt und war schon lange vor dem Umbau des Gebäudes vorhanden. Unter dem Gehweg befindet sich ein Kellergewölbe, dass die Schräge auf der Oberfläche bedingt. Bei Begehungen mit dem VdK und dem Senioren- und Behindertenbeirat wurde diese Neigung bislang nicht kritisiert, dennoch ist die Stadt seit längerem in intensiven Gesprächen mit dem Besitzer des Gebäudes, um die Situation zu verbessern. Ziel ist eine ebene Fläche.



Grafik: Bauamt

Die bisherigen und in den nächsten Wochen umgesetzten Veränderungen stellen letztendlich eine Übergangslösung dar. Das langfristige Ziel lautet, die gesamte Innenstadt attraktiver für Einheimische und Touristen zu gestalten, eine Aufenthaltsqualität zu erzeugen und damit auch den Geschäftstreibenden gute Rahmenbedingungen zu bieten. Im Rahmen des Wettbewerbs zur Umgestaltung Königsplatz/Kaiserstraße ist auch der Bereich „Am Stadtraben“ betrachtet worden. Der Realisierungsteil des Wettbewerbs betrifft die Achse von der Alten Mainbrücke bis zum FastnachtMuseum. Dieser Bereich wird zunächst geplant und umgesetzt. Die Entwurfsplanung dafür liegt vor und wurde dem Stadtrat Ende Oktober vorgestellt.

Für den Bereich Schrankenstraße/Landwehrplatz bis zur B8 - inklusive dem Stadtgraben – hat es im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens auch einen Ideenteil gegeben, der nach der Umsetzung des Realisierungsteils angegangen werden kann. Für den Bereich Stadtgraben heißt das konkret: Ebener und durchgängiger sowie behindertengerechter Fußweg vor dem ehemaligen Storg, Baumpflanzungen und veränderter Bodenbelag. Die bisher umgesetzten Maßnahmen bereiten diese endgültige Lösung vor.

**Töpfer**  
Salate & More

## SIND SIE BEREIT?

### Personalreferent / Personalsachbearbeitung (m/w/d)

Bei der Töpfer GmbH erwarten Sie mehr als nur ein Job. In einem frischen Team mit wechselnden Aufgaben übernehmen Sie die Position des Personalreferent / Personalsachbearbeitung (m/w/d). Ihre Aufgaben sind:

- ✓ Vorbereitung und Durchführung von Personalmaßnahmen (Recruiting, Vertragswesen, Zeugniserteilung)
- ✓ Eigenständige Abwicklung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen inkl. aller Meldungen
- ✓ Verwaltung der Zeitwirtschaft, Erstellen von Bescheinigungen, Meldungen, Statistiken
- ✓ Korrespondenz mit Behörden, Ämtern, Krankenkassen

**Wir freuen uns auf Sie!**

Tel.: 09321 13702-300  
Personalabteilung

Töpfer GmbH, Am langen Tag, 97320 Albertshofen | [bewerbung@toepfer-salate.de](mailto:bewerbung@toepfer-salate.de)

# 5 FRAGEN AN: Dominic Rodriguez



Er ist in Kitzingen aufgewachsen, hat sich hier selbstständig gemacht und vor kurzem einige große sportliche Erfolge gefeiert: Dominic Rodriguez ist in diesem Jahr Deutscher Meister im Kickboxen, Deutscher Vizemeister im Grappling (Griffmethoden/Griffkampf) und Vizeweltmeister im Kickboxen geworden. Er ist Teil des Dragon Gym mit insgesamt 15 Filialen im süddeutschen Raum. Eine der Kampfkunstschulen befindet sich im Schwalbenhof in Kitzingen.

## 1 Was gefällt Ihnen an Kitzingen besonders gut?

Auch wenn die Einwohner sich mit der Zeit verändert haben, war Kitzingen schon seit meiner Kindheit eine Stadt der vielen Einflüsse und Kulturen, die alle miteinander leben. Das ist vor allem in der heutigen Zeit sehr wichtig und etwas Positives, was sich hoffentlich nicht verliert.

## 2 Wo ist Ihr Lieblingsplatz?

Kitzingen hat viele schöne Ecken. Sei es die Aussicht von der Alten Mainbrücke, unser Stadtpark direkt am Main, der Rosengarten im Sommer oder abends bei klarem Wetter die Aussicht vom Eselsberg auf die gesamte Stadt.

## 3 Was ist Ihre schönste Erinnerung an Kitzingen?

Da ich hier mein komplettes Leben verbracht habe, verbinde ich viele schöne Erinnerungen mit Kitzingen. Die schönste Erinnerung, die bis heute anhält, ist das Gefühl von Heimat, wenn man nach einer längeren Reise oder einem Städtetrip wieder am Ortsschild vorbeifährt.

## 4 Was fehlt Ihnen in Kitzingen?

Ich freue mich jedes Jahr auf unser Stadtfest, nicht nur als Präsentationsfläche für das Dragon Gym, sondern weil da die Stadt wirklich erwacht. Ich bin da unserem Stadtmarketing Team auch sehr dankbar! Dennoch gibt es meiner Meinung nach noch viel Platz nach oben in Bezug auf Aktivitäten für Kinder und Jugendliche. Sei es zur Ferienzeit oder generell im ganzen Jahr. Auch das ist ein Grund, warum ich das Dragon Gym in Kitzingen eröffnet habe. Ein Ort für Selbstbewusstsein, Disziplin und Kampfkunst für alle Altersklassen.

## 5 Wenn ich Oberbürgermeister wäre, würde ich ...?

...da ich schon jetzt genug graue Haare habe, ist das eine Karriere, die ich nicht ins Auge fassen werde. Es ist immer schwer, als Außenstehender zu mutmaßen, was man verbessern könnte, wenn man die Prozesse im Hintergrund nicht kennt, vor allem bei einem Amt wie dem des Oberbürgermeisters. Alles was ich sagen kann ist, dass unsere Innenstadt in meiner Kindheit ein etwas aktiveres Zentrum war und meine Ambition wäre es, dies wieder zu erreichen. Dies ist aber etwas, was uns alle angeht und jeder sollte versuchen, Veränderung aktiv zu erreichen. Deshalb ich in 2023 den Standort des Dragon Gyms zum 10-jährigen Jubiläum in den Schwalbenhof gelegt habe. Wir wollen eine belebte Stadt? Dann müssen wir auch etwas dafür tun.



## Bild des Monats

Diesen Farbtupfer hat uns Margarita Schmidt im Auftrag von Erika Dörfler zugeschickt. Frau Dörfler habe mit ihren 87 Jahren noch immer einen Blick für die Schönheiten der Natur, schreibt Margarita Schmidt. Angesichts der schönen Aufnahme mit dem Nektar saugenden Schmetterling kann man da überhaupt nicht widersprechen. Als Lohn für ihren wachen Blick und die ruhige Hand beim Fotografieren erhält Erika Dörfler einen Gutschein „Schexs in the City“ im Wert von zehn Euro.



Wir suchen für jede Ausgabe des Rathaus-Magazins ein „Bild des Monats“. Senden Sie uns Ihre Lieblings-Aufnahme an [magazin@stadt-kitzingen.de](mailto:magazin@stadt-kitzingen.de). Ob sehenswerte Gebäude, Wanderwege, lebendige Veranstaltungen oder charakterstarke Menschen: Im Jahresverlauf gibt es immer wieder Neues zu entdecken und zu fotografieren. Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist Dienstag, 19. November. Einzige Bedingung: Die Aufnahmen müssen in Kitzingen oder seinen Stadt- und Ortsteilen entstanden sein und sollten eine Mindestauflösung von 300dpi haben. Der Gewinner erhält einen Gutschein „Schexs in the City.“

## Das gute Ende

### Ich lach mich gesund

Der Gang durch die Firma, der Gang durch die Behördenflure – er wird zunehmend zur Seltenheit. Nicht nur, weil das Homeoffice mittlerweile zur neuen Heimat vieler Berufstätiger geworden ist, Informationen lassen sich ja auch innerhalb eines Gebäudes viel schneller und bequemer per Knopfdruck verschicken. Dabei kann so eine unerwartete Unterhaltung auf dem Flur die Lebensgeister wecken und ungeahnte Kräfte entfalten.

Natürlich hätte ich das Formular auch in die Hauspost stecken oder per Mail schicken können, aber nach gefühlt drei Stunden in sitzender Haltung war es mir und meinem Körper ein Anliegen, die Beine in eine senkrechte und laufende Position zu bringen. Also machte ich mich auf den gesundheitsfördernden Weg, nahm munter ein paar Treppenstufen, beschleunigte in den Fluren und kam beschwingt an einer offenen Tür vorbei, aus der mich ein gewitzter Kollege fröhlich begrüßte. Ein kurzer Stopp, eine fachliche Frage, eine fundierte Antwort, eine höfliche Nachfrage nach dem wertigen Befinden und schon entspannt sich eine herrlich unsachliche Unterhaltung, die den Tag bereicherte. Der Kollege berichtete aus seiner Jugendzeit, die ähnlich lang zurückliegt wie die meinige,

Ralf Dieter  
Pressesprecher Stadt Kitzingen



was sich schon daraus ablesen lässt, dass wir beide das Wort Kassetten nicht nur kennen, sondern mit überwiegend positiven Gefühlen verbinden. Eine junge Kollegin, die zufällig den gleichen Flur entlangschritt, schüttelte ob unseres Kassettenlobgedudels den Kopf und lief stirnrunzelnd weiter. Sie verpasste eine Anekdote, die mir auch heute noch ein Lächeln auf die Lippen zaubert. Bei schlechter Laune – so berichtete der Kollege – habe sein Jugendfreund einfach eine Kassetten mit Lachanfällen aus aller Welt eingeschoben und sei fortan fröhlich und entspannt durch den Tag gekommen. Der Höhepunkt der Lachkassettenära sei eine Fahrt durch Volkachs Gassen gewesen. Im Auto die Lachkassette, auf den Sitzen junge Menschen, die sich kaputtlachten und von der heimischen Bevölkerung mit argwöhnischen Blicken beäugt wurden. Lächerlich? Mitnichten! Lachen ist gesund, wie mehrere Studien belegen. Sogar beim krank lachen werden Glückshormone ausgeschüttet und das Immunsystem gestärkt. Die Lachkassette hat das Zeitliche längst gesegnet, berichtet der Kollege zum Abschied und wir lächelten uns im schweigenden Einverständnis an: Sie soll nicht umsonst gestorben sein, ihr Vermächtnis wird weiterleben. Wäre doch gelacht. ■



## IHR INDIVIDUELLES TRAUMBÜRO IN KITZINGEN

**VERFÜGBAR IN Q2 2025**

Das neue Bürogebäude im öffentlichen Campus-Bereich des INNOPARK Kitzingen ist in den letzten Zügen der umfassenden Sanierung. Mit modernster Wärmedämmung und fortschrittlichen Bautechnologien werden auf 1.300 m<sup>2</sup> Büroflächen geschaffen, die sowohl energieeffizient als auch zukunftssicher sind.

### Gestalten Sie Ihre Büroräumlichkeiten mit!

Bereits jetzt haben Sie die Chance, Ihre zukünftigen Firmenräume ganz nach Ihren Wünschen und Anforderungen mitzugestalten: von der Mietfläche bis hin zur Ausstattung! Das gesamte Objekt verfügt über vier Parteien (jeweils zwei im EG und OG), die einzeln genutzt oder individuell kombiniert werden können.

### Finden Sie hier Ihr perfektes Büro:



Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie gern einen persönlichen Besichtigungstermin.

 09321 268 0007

 [info@innopark-kitzingen.com](mailto:info@innopark-kitzingen.com)

 [www.innopark-kitzingen.de](http://www.innopark-kitzingen.de)



flexible Raumaufteilung  
nach Ihren Bedürfnissen



ausreichend Parkplätze,  
auch für E-Autos



attraktives Areal mit Park-  
und Campus-Charakter



100 % Öko-Strom,  
60 % eigenproduziert



eigene Gastronomie mit  
Catering-Service

